

☐ Die Menschen
 ☐ Die Region
 ☐ Die Bank

Seit 1817.

ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN
 Die Bank. Seit 1817.

Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

LETZTE
TAGE!

HÜHNER

UNTERSCHÄTZTES
FEDERVIEH
12.5.20
5.4.21

DIE JUGEND UND DIE CORONAKRISE

Junge Menschen loten ihre Grenzen aus, erkunden die Welt und feiern das Leben. Nicht so in der Coronakrise. Der «Bock» hat mit drei Jugendlichen gesprochen.



Johannes Borer, Tobias Burkhardt und Kajsa Rahm (v. l.) achten auch draussen darauf, möglichst den Sicherheitsabstand einzuhalten. Die Situation an der Schule sei nicht immer einfach, trotzdem seien sie froh um einen gewissen Alltag ausserhalb von zu Hause. Bild: Yves Keller

CORONAKRISE
SCHAFFHAUSEN

Yves Keller

Eintönig sei das Leben geworden, sagen Kajsa Rahm (17), Tobias Burkhardt (18) und Johannes Borer (19). Es gehe ihnen zwar grundsätzlich gut, betonen die drei, trotzdem machten ihnen die Einschränkungen Mühe. Kajsa Rahm meint: «Grundsätzlich fühle ich mich wohl. Es ist einfach alles so monoton geworden, es passiert nichts Unerwartetes, jeder Tag sieht gleich aus und ich muss mich oft alleine beschäftigen.» Corona habe sie zudem gezwungen, erwachsener zu werden, resümiert sie. Im Interview mit dem «Bock» sprechen die drei Jugendlichen offen über ihre Hoffnungen, Ängste und das Gefühl, dass ihre Generation vor allem am Anfang der Pandemie ungerecht als Sündenbock herhalten musste.

SEITE 2

MIT NEUEN ZIELEN VORAN

POLITIK
KANTON SCHAFFHAUSEN

Das Legislaturprogramm definiert die politischen Leitlinien sowie die wichtigsten Ziele der jeweiligen Amtsperiode. Fünf Schwerpunktthemen werden den Schaffhauser Regierungsrat in den kommenden vier Jahren beschäftigen: Die Stärkung von Schaffhausen als Lebens- und Wirtschaftsstandort, die Bewältigung der Coronapandemie, die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie, die Weiterentwicklung der Demografiestrategie sowie das Vorantreiben der Digitalisierung der kantonalen Verwaltung. (lg.)

SEITE 3

SPAZIERGANG MIT RÄTSEL



Reiseleiter Jasiel Jäggi sendet den Gruppen die Fotohinweise per WhatsApp. Bild: lg

GESELLSCHAFT
DIESENHOFEN

Den Sonntagsspaziergang mal etwas abwechslungsreicher gestalten: Der 14-jährige Jasiel Jäggi lancierte einen Parcours durch Diessenhofen, bei dem die Teilnehmenden laufend Fotohinweise erhalten und diesen folgen müssen. Auf drei verschiedenen langen Routen führt der Sekundarschüler Einzelpersonen und Gruppen zu Orten in Diessenhofen, über die sie bei der Ankunft jeweils historische und aktuelle Informationen erhalten. Die Reiseleitung der interaktiven Schnitzeljagd durch Diessenhofen erfolgt via WhatsApp. Im «Bock» berichtet Jasiel Jäggi von seinem Projekt, das er im Rahmen seiner Abschlussarbeit der Sekundarschule verwirklichte. (lg.)

SEITE 11

Gesellschaft
Eröffnung des Hauses
Höfli für Demenzkranke.
Seite 2

Gesellschaft
Soziale Inklusion als Ziel
setzen.
Seite 5

Kunst
Kunstschaffende zeigen
ihre Werke.
Seite 11

WIEDER GÄSTE EMPFANGEN

LETZTE
SCHAFFHAUSEN

Seit dem 1. März ist es Museen wieder erlaubt, Besucherinnen und Besucher zu empfangen. Unter anderem eröffnete das Museum im Zeughaus am 6. März mit der Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» seine neue Saison . Vor 150 Jahren ereignete sich die Grenzüberschreitung der französischen Ostarmee unter General Bourbaki in die Schweiz. In Schaffhausen wurden 1200 Soldaten untergebracht und mithilfe der Bevölkerung und des Schweizerischen Roten Kreuzes gepflegt. Die humanitäre Tradition der neutralen Schweiz als Zufluchtort für Menschen in Not: Daran soll die Ausstellung erinnern. (ms.)

SEITE 14



Textmaterial aus Gemeindearchiven und Zeitungsberichten geben Einblicke. Bild: ms.

Hängeschaukel
 Live Polyester grau,
 Gestell Metall anthrazit,
 Gestell: Ø 90 cm, Höhe: 195 cm,
 Schaukel: 80 x 125 cm
 169.- statt 249.-

Gartenlounge
 Etna Geflechtptik
 Kunststoff anthrazit,
 Kissen Polyester anthrazit,
 Sessel: 73 x 67 x 77 cm,
 Bank: 128 x 67 x 77 cm,
 Beistelltisch:
 53 x 40 x 53 cm
 299.- statt 399.-

Gartenlounge
 Palau Gestell Aluminium schwarz,
 mit Kunststoffplatten, Kissen
 Polyester anthrazit,
 Garnitur: 245/175 x 75 x 75 cm,
 Beistelltisch mit
 Kunststoffplatten:
 70 x 33 x 70 cm
 799.- statt 999.-

Balkon-Set
 Emma Geflechtptik
 Kunststoff anthrazit,
 Kissen Polyester anthrazit,
 Sessel: B/H/T 63 x 74 x 65 cm,
 Beistelltisch mit
 Stauraumfunktion:
 B/H/T 60 x 39 x 55 cm
 169.-

Gartenlounge
 Savaneta Textilene schwarz,
 Gestell Metall schwarz,
 Sofa: 112 x 75 x 76 cm,
 Sessel: 59 x 75 x 76 cm,
 Beistelltisch: 85 x 37 x 45 cm
 169.- statt 249.-

OTTO'S

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

HINTERGRUND

DIE ERWACHSENE JUGEND

Die Corona-Pandemie hat einer ganzen Generation die jugendliche Freiheit genommen. Für sie gibt es keine Abenteuer, keine Möglichkeiten, Grenzen auszuloten und kaum Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen. Wie es ihnen dabei geht? Der «Bock» hat drei Jugendliche zum Gespräch getroffen.

CORONAKRISE
SCHAFFHAUSEN
Yves Keller

Es ist ein sonniger Nachmittag. Rund um den Munotsportplatz sind viele Spaziergängerinnen und Spaziergänger unterwegs, vier Männer spielen Basketball, einige Läuferinnen und Läufer drehen auf der Tartanbahn ihre Runden, vom Spielplatz her ist Kinderlachen zu hören. Kajsa Rahm (17), Tobias Burkhardt (18) und Johannes Borer (19) erscheinen alle mit Maske zum Interview. Schnell wird klar, sie sind darauf bedacht, ein gutes und pflichtbewusstes Bild ihrer Generation zu geben. Und: Sie schauen mit einer überraschenden Reife auf ein Jahr voller Einschränkungen zurück.

Unbeschwertheit verloren
Eintönig sei das Leben geworden, sagen die drei Jugendlichen. Immer der gleiche Tagesablauf. Schule. Hausaufgaben. Am Abend vielleicht noch ein Spaziergang oder Sport. Es gehe ihnen zwar relativ gut, betonen die drei, trotzdem sei die Last des letzten Jahres zu spüren, gibt Kajsa Rahm zu: «Es geht mir schon weniger gut als noch vor einem Jahr. Ich habe aber gelernt, dass es o.k. ist, wenn es mir an einem Tag mal nicht so gut geht.» Nach einer kurzen Gedankenpause ergänzt sie: «Grundsätzlich fühle ich mich wohl. Es

ist einfach alles so monoton geworden, es passiert nichts Unerwartetes, jeder Tag sieht gleich aus und ich muss mich oft alleine beschäftigen. Unterdessen habe ich wieder angefangen, Klavier und Gitarre zu spielen und mich sogar in Nähen und Zeichnen versucht.» Die beiden jungen Männer pflichten ihr bei, dass das Leben etwas eintöniger und einsamer geworden sei. Sie würden mehr lesen, Serien und Dokumentationen schauen oder kochen. Sonst gebe es nicht viele Alternativen. «Ich vermisse eine gewisse Spontaneität und den Kontakt mit den Menschen», sagt Tobias Burkhardt. «Vor Corona konnte ich einfach im Gruppenchat fragen, wer ans Lindli kommt und dann kamen sieben Leute. In den letzten Monaten vor den Lockerungen musste ich zuerst überlegen, wen ich frage und gleichzeitig war dann noch die Frage, ob ich es mit dem eigenen Gewissen vereinbaren kann, wenn wir zu fünf raus gehen. Das war schon sehr anstrengend.» Ähnlich pflichtbewusst wie Tobias Burkhardt sind auch Kajsa Rahm und Johannes Borer. Sie sind der Meinung, dass sie wegen der Pandemie einen Teil ihrer Jugendlichkeit abstreifen mussten. Kajsa Rahm erklärt es so: «Corona zwang uns, erwachsener zu werden, weil wir so viele mögliche Konsequenzen unseres Verhaltens zu beachten haben. Da fühle ich mich schon etwas alt, wenn ich so sehr an meine Eigenverantwortung den-

ken muss.» Tobias Burkhardt pflichtet ihr bei: «Vor Corona war mein Leben unbeschwerter, diese Leichtigkeit gibt es nun einfach nicht mehr.»

Mühe mit Anschuldigungen
Im Gespräch wirken die drei Teenager sehr selbstreflektiert. Sie haben sich mit den Einschränkungen arrangiert. Mühe haben sie vielmehr damit, dass ihre Generation vor allem am Anfang der Krise als Sündenbock herhalten musste. Johannes Borer sagt: «Ich empfand es als ungerecht, dass wir Jungen am Anfang als der problematische Teil der Gesellschaft betrachtet wurden. Es hiess immer wieder, dass die Jungen sich nicht an die Regeln hielten. Ich kann Ihnen sagen, ich kenne genug ältere Menschen, die sich nicht im Geringsten um die Regeln scherten. Der Fokus war zu krass auf uns gesetzt.» Die anderen beiden nicken ihm zu und Tobias Burkhardt ergänzt: «Wir sind bereit, uns zurück zu nehmen, auch wenn ich natürlich lieber in den Ausgang gehen und viele Freunde treffen würde. Ich erwarte das dann aber auch von jedem Teil der Gesellschaft.» Die drei Jugendlichen gehören zu einer ganzen Generation, die sich nicht ins Nachtleben stürzen kann. Haben sie Angst, deshalb etwas zu verpassen? Hier fallen die Antworten unterschiedlich aus. Johannes Borer vermisst in erster Linie seine Tätigkeit als Präsident eines Vereins, Kajsa Rahm fin-



Die Maske gehört zum Alltag: Johannes Borer, Kajsa Rahm, Tobias Burkhardt (v. l.). Bild: yk.

det zwar, dass sie im Vergleich zu anderen Generationen etwas verpassen würden, da es aber allen so geht, sei es für sie nicht so dramatisch. Mehr Mühe damit hat Tobias Burkhardt: «Das grösste Problem, das ich mit dieser Pandemie habe, ist, dass gerade eine wichtige Zeit meines Lebens irgendwie einfach so an mir vorbeizieht. Im Sommer gehe ich ins Militär und danach an die Uni. Es wird also nie mehr so entspannt wie jetzt, nur kann ich es jetzt nicht so geniessen.» Auf eine baldige Rückkehr zur Normalität hoffen alle drei und sie wissen auch schon, was sie dann, wenn alles wie-

der offen ist, als Erstes tun werden. «Ich freue mich sehr darauf, im Verein einen Anlass zu organisieren und mit hoffentlich vielen Leuten durchzuführen», sagt Johannes Borer mit einem breiten Lachen auf dem Gesicht. Kajsa Rahm hofft, bald wieder an Festivals gehen zu können: «Das wäre natürlich schon sehr cool, wieder einmal mit so vielen Leuten zusammen zu feiern.» Und Tobias Burkhardt? Er ist pragmatisch: «Ich glaube, wenn wir alles hinter uns haben, dann gehe ich ohne Maske in die Migros und atme mal so richtig tief ein.»

SELBSTBESTIMMT LEBEN IM NEUEN HÖFLI VON HERBLINGEN

Mit der Eröffnung des Hauses Höfli erhalten Stadt und Kanton Schaffhausen ein herausragendes Wohnangebot für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

GESELLSCHAFT
SCHAFFHAUSEN-HERBLINGEN
Marcel Tresch

Das Zusammenleben im Herblinger Höfli orientiert sich am Vorbild der Familie. Konzeptionell ist es auf eine maximal mögliche Teilhabe der an einer Demenz erkrankten Person und ihrem vertrauten Umfeld ausgerichtet. Ab Ostern wohnen hier im ehemaligen Bauernhaus die Betroffenen auf die Art, wie sie es schon immer gemacht haben. «Sie machen gemeinsam den Haushalt, kochen zusammen, bewirtschaften den Garten vor dem Haus und geniessen die

ruhigen Stunden in der Gemeinschaft», erklärt Margrit Ueltschi, Pflegefachfrau und Master of Advanced Studies in Gerontologie (MAS) mit Fachrichtung Demenz. Das Angebot im Höfli richtet sich an demente Personen und deren Angehörige, welche die 24-Stunden-Betreuung aus ihren eigenen Erfahrungen kennen, als sogenannte niederschwellige Alternative zu einem Eintritt in eine Institution der Langzeitpflege.

Eine hohe Qualität auf beiden Seiten
Im Vordergrund der Stiftung Schönbühl, die das Wohnen als dezentrale Hausgemeinschaft für betroffene Menschen in Herb-



Margrit Ueltschi ist Pflegefachfrau und Master of Advanced Studies (MAS) in Gerontologie.

lingen ermöglicht, stehen die Menschen. Sie bietet ihnen die grösstmögliche Bewegungsfreiheit und unterstützt ein Höchstmass an Selbstbestimmung. Die Partizipation am sozialen Leben in einer familiären Struktur und das Teilhaben am soziokulturellen Leben im Umfeld sind konzeptionell verankert. «Dies insbesondere auch mit den Einschränkungen bei einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung und am Lebensende», so Margrit Ueltschi. Um das Angebot auf diese Weise auch aufrechterhalten zu können, braucht es selbstständige und verantwortungsbewusste Mitarbeitende, welche die Individualität im Höfli leben und dadurch eine hohe Qualität auf beiden Seiten gewährleisten.

Der Alltag schafft Handlungsräume
Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen mit ihren Angehörigen. Bevor ein Eintrittstermin festgelegt werden kann, sind die persönlichen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten abzuklären. Speziell bei den an Demenz Erkrankten ist unter anderem, dass die persönlichen Gegenstände und die privat genutzte Raumgrösse aufgrund des veränderten Denkens an Bedeutung verlieren. Entsprechend sind die Zimmer im Höfli flächenmässig eher klein gehalten. Sie werden nur noch zum Schlafen genutzt. Dafür gewinnt für sie die Gemeinschaft immer mehr an Bedeutung. So sind denn auch die Aufenthaltsräume der Hausgemeinschaft klar grösser, damit das Gemeinsame gelebt werden kann. Ganz nach dem Motto: Der Alltag schafft Handlungsräume und bietet vielseitige Möglichkeiten sozialer Teilhabe.



Das Höfli in Herblingen – ein ehemaliges Bauernhaus – wurde von der Stiftung Schönbühl zu einer dezentralen Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz umgebaut. Bilder: Marcel Tresch



Die Schülerinnen und Schüler erhielten Tipps für ihre Bewerbungen. Bild: zVg.

FIT4JOBS IN HALLAU UND WILCHINGEN

Am Montag, 22. Februar, bereitete sich die zweite Oberstufe der Schule in Hallau einen Morgen lang mit Tim Schriber von der Jungen Wirtschaftskammer Schaffhausen (JCI) auf die bevorstehenden Vorstellungsgespräche vor. Nachmittags erhielt die zweite Oberstufe in Wilchingen dazu Gelegenheit. Zu Beginn stellte Tim Schriber die Organisation JCI sowie das Programm Fit4jobs vor. In einem kurzen Film erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Berufswelt, sowie Hinweise und Tipps für das Verfassen von Bewerbungen. Anschliessend besprachen die Lernenden in Gruppen, was vor, während und nach einem Bewerbungsgespräch beachtet werden sollte. Im Anschluss an den Theorieteil konnten die Lernenden mit Tim Schriber und weiteren JCI-Mitgliedern Vorstellungsgespräche führen. Damit es möglich war, ohne Maske aufzutreten, wurden diese Gespräche online durchgeführt. Die Berufsleute nahmen sich für alle Lernenden Zeit, realistische Vor-

stellungsgespräche zu simulieren sowie Rückmeldungen und Tipps für weitere Gespräche zu geben. In der Abschlussrunde war herauszuhören, dass die Jugendlichen Freude an dem Tag hatten und froh waren, ein Bewerbungsgespräch üben zu dürfen. Das Fazit der Klasse: «Es hat uns sehr gefallen, dass wir Rückmeldungen bekamen wie <Du solltest deine Schwächen nicht negativ darstellen, sondern positiv> oder <Du solltest dich im Vorhinein über die Firma informieren.> Wertvoll waren auch Hinweise wie <Ich finde es super, dass du die wichtigen Eigenschaften, die man braucht, hervorgehoben und wiederholt hast.> Aus dem kurzen Film entnahmen wir viele neue und wichtige Informationen, da die Lernenden über ihre Erfahrungen berichteten und erzählten, wie sie herausfanden, welcher Beruf zu ihnen passt und was sie anders machen würden, wenn sie nochmals die Chance hätten. Insgesamt haben wir sehr viel gelernt, das wir im späteren Berufsleben brauchen können!» (shb.)

DIE ZIELE DER REGIERUNG

Vergangene Woche präsentierte der Regierungsrat das Legislaturprogramm von 2021 bis 2024. Fünf Schwerpunktthemen sind zentral.

POLITIK
KANTON SCHAFFHAUSEN

Nicht nur die Bewältigung der Corona-Pandemie wird den Kanton in den kommenden Jahren beschäftigen: Der Regierungsrat legt das 36-seitige Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre vor. Darin sind die politischen Leitlinien sowie die wichtigsten Ziele für die neue Amtsperiode dargelegt. «Das Legislaturprogramm dient als Richtschnur für die Regierungstätigkeiten. Es ist gegliedert in zehn Sachbereiche mit einer Auflistung der strategischen Ziele sowie den damit verbundenen Massnahmen», sagt Regierungspräsident Walter Vogelsanger (SP) einleitend an der Medienkonferenz im Kantonsratssaal.

Wirtschaftsstandort stärken
«Im Bereich Finanzen sind wir durch die Folgen der Corona-Pandemie aktuell stark gefordert», so Vize-Präsidentin Cornelia Stamm Hurter (SVP), die als Finanz- und

Sicherheitsdirektorin tätig ist. Zudem werde Schaffhausen im nationalen Finanzausgleich (NFA) in den kommenden Jahren wohl vom Nehmer- zum Geberkanton wechseln. Weiter liegt im Bereich Sicherheit zukünftig ein grösserer Fokus auf der Thematik Cyberkriminalität. Erstmals in seiner Tätigkeit als Regierungsrat spricht Dino Tamagni (SVP) über das Volkswirtschaftsdepartement. Schaffhausen solle auch zukünftig als Wirtschaftsstandort gestärkt, sowie als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort wahrgenommen werden. Eine Massnahme dafür ist die Entwicklungsstrategie 2030, bei der die Bevölkerung partizipativ in die Gestaltung des Kantons einbezogen wird. Weiter spricht Dino Tamagni über die Härtefallregelung im Kanton. «Von der ersten Welle bis zum 23. Februar sind Anträge von fast sechs Millionen Franken eingegangen.» Ausbezahlt wurden bis anhin etwa 300 000 Franken, 107 Fälle seien aktuell pendent. Im Bereich Bildung gehe es vor allem darum, offene Baustellen abzuschliessen



Schaffhausen soll als Lebens- und Wirtschaftsstandort gestärkt werden. Darunter steht auch das Ziel das Bildungs- und Ausbildungsangebot im Kanton zu erhalten und stärken. Symbolbild: lg.

und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, so Erziehungsdirektor Patrick Strasser (SP), der seit Januar im Amt ist. Hier nimmt er Bezug auf das strategische Ziel der bedarfsgerechten Ausrichtung der öffentlichen Schul-, Aus- und Weiterbildungsangebote im Kanton.

Fünf gleich wichtige Ziele
«Die Bewältigung der Corona-Pandemie ist nur eine von fünf gleich zu behandelnden, konkreten Zielsetzungen», so Walter Vogelsanger. Schaffhausen soll als prosperierender Lebens- und Wirtschaftsstandort gestärkt werden, unter anderem durch die Erhaltung und Stärkung des Bildungs- und Ausbildungsangebots sowie der Senkung der Steuerbelastung von natürlichen Personen. Weiter sollen mittels eines massvollen Ausbaus der Wasserkraftnutzung am

Rheinfall sowie der Investition in grössere Solarstromkraftwerke die Ziele der Energie- und Klimastrategie erreicht werden. Die Weiterentwicklung der Demografiestrategie zielt darauf ab, zu einer Erhöhung der Attraktivität und Anziehungskraft Schaffhausens für Fachkräfte und junge Familien zu führen. Im Bereich Demografie wird ausserdem die Unterstützung differenzierter Wohnformen für mehr Lebensqualität und Autonomie im Alter angestrebt. Zuletzt soll eine neue Strategie erarbeitet werden, um die Digitalisierung der kantonalen Verwaltung voranzutreiben. Abschliessend kann gesagt werden: Die Finanzlage des Kantons Schaffhausen ist mit Reserven über 175 Millionen Franken solide und die gesetzten Ziele können vom neu zusammengesetzten Regierungsrat voller Elan angegangen werden.

BOCK-BLICK

Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Der Kanton Schaffhausen verzeichnet mit 1753 gemeldeten Personen, also 93 Personen weniger als im Vormonat, erstmals wieder einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen. Per Ende Februar lag die Arbeitslosenquote bei 4 Prozent und damit 0,3 Prozent tiefer gegenüber dem Vormonat. Die Arbeitslosigkeit ist noch immer 25 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

Verkehrszahlen 2020 bekannt. Das Verkehrsaufkommen auf den Strassen des Kantons wurde vor allem in der ersten Jahreshälfte 2020 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Je nach Messstelle liegen die Werte 2020 insgesamt bis zu 30 Prozent unter den Messergebnissen des Jahres 2019. Wie erwartet, wirkte sich die Corona-Pandemie somit stark auf den Strassenverkehr aus. Durch den Galgenbuckeltunnel fahren heute durchschnittlich 19 000 Fahrzeuge pro Tag, was die Ortsdurchfahrt von Neuhausen erheblich entlastet.

Impfung für Allergiker. Menschen mit schweren Allergien, für die gemäss aktueller Priorisierung eine Covid-19-Impfung vorgesehen ist, können sich über ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt für eine Impfung anmelden. Nach der Anmeldung werden sie zu einem Termin im Kantonsspital Schaffhausen eingeladen, wo die Impfung durch einen Allergologen final abgeklärt wird. Sofern eine Covid-19-Impfung durchführbar ist, wird die zu impfende Person unter anderem mit einem Antiallergikum auf die Impfung vorbereitet. (shb.)

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 8.3. bis Samstag, 13.3.21

DURGOL
div. Sorten, z.B.
Express Entalker, 2 x 1 l

-25%
11.80
statt 15.80

OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Schokolade, 5 x 100 g

-30%
9.95
statt 14.25

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B.
Tresor Choco Nut, 2 x 375 g

-20%
7.90
statt 9.90

KNORR BOUILLON
div. Sorten, z.B.
Gemüse-Extrakt fettarm, 250 g

-20%
7.95
statt 9.95

KNORR STOCKI
3 x 3 Port., 330 g

-20%
4.70
statt 5.90

LE PARFAIT
div. Sorten, z.B.
Original, 2 x 200 g

-20%
6.30
statt 7.90

STELLA LUNARE
Nero d'Avola Sicilia DOC,
Italien, 75 cl, 2019

-21%
10.90
statt 13.95

FANTA ORANGE
6 x 1,5 l

-32%
10.20
statt 15.-

FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl

-21%
10.90
statt 13.90

ELMEX
div. Sorten, z.B.
Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml

-24%
5.90
statt 7.80

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B.
Stracciatella, 180 g

-25%
- .90
statt 1.20

ERDBEEREN
Italien/ Spanien, Schale,
500 g

-25%
3.70
statt 4.95

MISCHSALAT STANDARD
Herkunft siehe Verpackung,
Beutel, 250 g

-35%
1.95
statt 3.-

MINI BABYBEL
9 x 22 g, Aktion 9 für 6

-33%
3.10
statt 4.65

AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH
350 g

-20%
7.40
statt 9.30

AGRI NATURA WIENERLI
4 x 50 g

-21%
3.10
statt 3.95

SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN
geschnitten, per 100 g

-25%
3.10
statt 4.10

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

MINI-SCHOKOLADENRIEGEL
div. Sorten, z.B. Snickers, 275 g

3.35
statt 3.95

NESCAFÉ
div. Sorten, z.B.
Gold de luxe, 2 x 180 g

19.90
statt 23.80

FRUCHTKONSERVEN
div. Sorten, z.B.
Ananas, 4 Scheiben

1.40
statt 1.70

THOMY TOMATENPÜREE
2 x 300 g

4.90
statt 5.80

PEDIGREE, CESAR & FROLIC
div. Sorten, z.B.
Pedigree Denta Stix Medium, 720 g

11.90
statt 15.80

SIBONET
div. Sorten, z.B.
Dusch, 3 x 250 ml

9.90
statt 14.85

MAGA
div. Sorten, z.B.
Color, Gel, 52 WG

19.90
statt 30.35

VANISH
div. Sorten, z.B.
Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg

19.90
statt 34.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

MARKTINFO

Beiträge für diese Seite erscheinen im Auftrag der Firmen. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.

SCHICK UND MODERN IN DEN FRÜHLING

Bei der MASS Schneiderei & Textilreinigung an der Schaffhauser Bahnhofstrasse 56 werden für Damen und Herren Masskleider und Massanzüge angefertigt. Ebenso werden Vorhänge nach Mass angefertigt sowie Änderungen vorgenommen. Im Interesse der Gesundheit von allen sind auch trendige Schutzmasken aus Stoff mit und ohne Filter erhältlich.

PUBLIREPORTAGE SCHAFFHAUSEN

Marcel Tresch

MASS Schneiderei & Textilreinigung an der Bahnhofstrasse in Schaffhausen ist nicht nur auf Masskleider und Massanzüge für Damen und Herren spezialisiert. Sharif Mirza ändert nach ihren Wünschen auch Hosen, Jacken, Hemden, Anzüge, Blusen, Abend- und Hochzeitskleider und anderes mehr. Hosen kürzen, den Bund enger oder das Bein schmaler machen, die Ärmel oder Totallänge bei Vestons, Mänteln und Blazern kürzen, die Seitennaht enger oder weiter machen, Kleidungsstücke aus Leder oder Textilien verändern oder auch Reissverschlüsse einsetzen: Das alles können die Kundinnen und Kunden jederzeit dem Fachmann, der von seiner Mitarbeiterin Ariya Lodcha unterstützt wird, anvertrauen. Das Abstecken dazu ist kostenlos. Bei einem Auftrag ab 75 Franken erhalten Sie aktuell bis Ostersonntag einen Gutschein im Wert

von 10 Franken. Gerne arbeitet Sharif Mirza auch mit den bekannten Modehäusern Dux Mode an der Vorstadt, Bayard am Fronwagplatz sowie WE Fashion Store an der Vorstadt in Schaffhausen zusammen.

Lederreinigung und Vorhang-Bügelservice

Im Weiteren wird auch ein Reinigungsservice für alle Kleidungsstücke aus Leder und ein Bügelsservice für Vorhänge angeboten. Zum Angebot gehört zudem auch die fachgerechte Matratzenreinigung (auf Wunsch mit Hol- und Bringservice). Gern genutzt werden auch die Bemusterung und der Vorhangsservice mit Tages- und Nachtvorhängen. Die Kundinnen und Kunden können dabei aus mehr als 600 Stoffmustern auswählen. Die Masse werden selbstverständlich direkt vor Ort aufgenommen, ebenso werden die Vorhänge nach dem Nähen gleich montiert. Bei einem Auftrag für die Anfertigung oder den Service von beziehungsweise für Vorhänge gewährt Ihnen das Fachgeschäft an der Bahnhofstrasse bis Ostersonntag 20 Prozent Rabatt.



Ariya Lodcha und Sharif Mirza produzieren für die Gesundheit auch Schutzmasken aus Stoff.

Bilder: Marcel Tresch

GUTSCHEIN 10 FRANKEN

- ➔ bei einem Auftrag ab CHF 75.– in der Änderungsschneiderei
- ➔ ab 9. März bis 3. April 2021 (Gutscheine nicht kumulierbar)

MASS
Schneiderei & Textilreinigung



Trendige Schutzmasken für die Gesundheit aller

Aufgrund der nach wie vor anhaltenden Corona-Situation ist es sinnvoll, sich selbst und seine Mitmenschen zu schützen. MASS Schneiderei & Textilreinigung stellt darum trendige und modische Schutzmasken aus rund 100 farbenfrohen Stoffen (mit und ohne Muster) für den sofortigen Privatgebrauch her. Firmen – zum Beispiel Büros und Dienstleistungsbetriebe – Kindertagesstätten und Schulen profitieren ab 20 Stück und auf Anfrage von speziellen Rabatten. Die qualitativ hochwertigen, wiederverwendbaren Schutzmasken bieten

höchsten Tragekomfort, eine perfekte Passform, einen Schlitz für den zusätzlichen Filter und können problemlos bei 60 Grad gewaschen werden. Aktuell kostet eine Schutzmaske nur 10 anstatt 15 Franken. Dazu erhalten die Kundinnen und Kunden einen Filter zusätzlich geschenkt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr, und Samstag, 8 bis 18 Uhr, jeweils durchgehend.

mass-schneiderei.ch

052 558 60 77



Sharif Mirza und Ariya Lodcha freuen sich darauf, Sie in der MASS Schneiderei & Textilreinigung begrüßen zu dürfen.

VORHÄNGE – 20 % RABATT

- ➔ bei einem Auftrag für die Anfertigung oder den Service
- ➔ ab 9. März bis 3. April 2021 (Gutscheine nicht kumulierbar)

MASS
Schneiderei & Textilreinigung



Janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF **Johnson & Johnson**

Elektro-Installationen
– schnell
– sauber
– günstig

Von Gunten Elektro AG
8207 Schaffhausen 8226 Scheidegg
Tel. 052 640 19 19 Tel. 052 682 08 08
Elektroapparate

Teppich-Huus Breiti AG

Teppiche / Parkette / Bodenbeläge
Mühlentalstrasse 261
8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 11 71
Fax 052 625 63 06

FC Schaffhausen mit einem bösen Ausrutscher

Die aktuelle Situation ist wie schon zuvor. Ja und nein. Die Niederlage zuhause gegen Lausanne hat den FC Schaffhausen im Punkterennen um den Aufstieg und vorerst um den zweiten Zwischenrang in der Tabellenlicht zurückgeworfen, denn auch der Grasshopper Club Zürich hat sein Heimspiel gegen den FC Winterthur verloren. Die nicht budgetierte Niederlage des Schaffhauser Stadtklubs hat allerdings zur Folge, dass der Druck von hinten auf den Barrageplatz zugenommen hat und die Anwärter zahlreicher geworden sind. Jetzt ist auswärts ein Vollerfolg gegen Xamax ein Muss, sollen die Aufstiegsbestrebungen weiter intakt bleiben. Also mit Blick nach vorne. Hopp Schaffhauser! (shb.)

CHALLENGE LEAGUE, SAISON 2020/21

1. GC Zürich	24	13	6	5	39:26	45
2. FC Schaffhausen	24	11	8	5	42:28	41
3. FC Thun	24	12	4	8	37:31	40
4. FC Stade Lausanne	24	10	9	5	37:27	39
5. FC Aarau	24	10	6	8	43:36	36
6. FC Winterthur	24	9	7	8	35:30	34
7. FC Wil 1900	24	8	7	9	25:28	31
8. SC Kriens	24	5	7	12	24:34	22
9. Neuchâtel Xamax	24	7	1	16	23:44	22
10. FC Chiasso 1905	24	5	5	14	21:42	20

Gerüstbau und Schlatter Bau AG
8200 Schaffhausen
8212 Neuhausen a. Rhf.
Telefon 052 643 53 23

Erarbeiten Kanalisationen Stahlbetonarbeiten Maurerarbeiten Verputzarbeiten Renovationen

Schweizersbildstrasse 51
Bad. Bahnhofstrasse 31
Telefax: 052 643 53 07

Team 5 Team 5 Team 5

Entsorgt, räumt schnell und sauber mit Übergabegarantie (Wohnungen, Gewerbe, Büros, etc.). Verlangen Sie eine Gratisofferte, es lohnt sich. Kleintransporte und Entsorgungen mit eigenem Kombiwagen.
Telefon 079 457 67 24.

Team 5 Team 5 Team 5

SUTER Permanente Ausstellung

Fenster + Haustüren ...und...und...

Neuhausen am Rheinfall

SUTER Fenster + Haustüren
Tobelackerstrasse 11
8212 Neuhausen a/Rhf
Telefon 052 674 01 80
www.suterfenster.ch

- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Insektenschutz
- Reparaturservice

ESS+MÜLLER AG
Mühlentalstrasse 264, CH-8200 Schaffhausen
www.rinatol.ch 052 659 30 70

RINATOL®
Schmierstoffe & Reinigungsmittel

Ihr regionaler Schmierstofflieferant.
RINATOL® Swiss Motor Oil von Ess+Müller AG

KILGUS

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?
Wenn ja, dann sind Sie bei mir an der richtigen Adresse. Mit meiner langjährigen Erfahrung helfe ich Ihnen gerne und berate Sie vertrauenswürdig und kompetent. Ein persönliches und unverbindliches Gespräch mit mir - Ihr Nutzen und Ihr Gewinn!

Besichtigung und Schätzung des Objekts kostenlos!

Paul Kilgus
Dipl. Architekt HTL Immobilien
Unterstieg 7 8222 Beringen
+41 (0)79 457 67 24
info@kilgus.sh

INKLUSION ALS ZIEL SETZEN

Die Schweiz hat die UNO-Behindertenrechtskonvention 2014 in Kraft gesetzt. Verbände und Institutionen wie die alträ befassen sich nun mit der Umsetzung.

GESELLSCHAFT
SCHAFFHAUSEN
Nathalie Homberger

Im Dezember 2006 wurde in New York von der Generalversammlung der UNO das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Behindertenrechtskonvention UN-BRK) verabschiedet. Die Konvention zählt heute 175 Vertragsstaaten und es ist das erste internationale Spezialübereinkommen für die Rechte von Menschen mit einer Behinderung. Die UN-BRK wurde von der Schweiz erst 2014 ratifiziert beziehungsweise in Kraft gesetzt. «Das liegt daran, dass die Schweiz sonst schon relativ gute gesetzliche Grundlagen hat für Menschen mit einer Beeinträchtigung», erklärt Sonja Anderegg, Leiterin Fachbereich Integration, Wohnen und Beschäftigungsstätte der alträ Schaffhaus-

«DIE MENSCHEN, DIE ES BETRIFFT, MÜSSEN MIT INS BOOT GEHOLT WERDEN.»

Sonja Anderegg
Mitglied der alträ-Geschäftsleitung

sen sowie Mitglied der Geschäftsleitung. In der alträ, wo unter anderem rund 400 Personen mit einer Beeinträchtigung beschäftigt sind, ist die UN-BRK Teil der Geschäftsstrategie.

Aktionsplan ausgearbeitet
Mit der Ratifizierung der Konvention verpflichtet sich die Schweiz, Hindernisse zu beheben, mit denen Menschen mit einer Beeinträchtigung konfrontiert werden, die Menschen gegen Diskriminierung zu schützen und ihre Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern. «Das Zentrale an der UN-BRK ist aber die Forderung nach Inklusion», erklärt Sonja Anderegg. Inklusion ist dann erreicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, ganzlich an ihr teilzuhaben und teilzunehmen. Laut Sonja Anderegg wird es aber lange



Ziel der UN-BRK ist, dass Menschen mit Behinderungen ihre Rechte in gleichem Masse ausüben können wie Menschen ohne Behinderung. Symbolbild: Pexels

dauern, bis die Gesellschaft das akzeptiert und Inklusion auch gelebt wird. Die Verbände INSOS Schweiz, CURAVIVA Schweiz und VAHS Schweiz und die Institutionen, darunter die alträ, setzen sich intensiv mit der UN-BRK auseinander. Sie erarbeiten einen Aktionsplan mit Massnahmen zur Umsetzung der Forderungen der Konvention. Sechs Faktoren seien in der Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung und auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft entscheidend: Teilhabe, Mitwirkung und Mitsprache, Selbstbestimmung, Angebotsvielfalt und Wahlfreiheit, Durchlässigkeit der Angebote sowie Sozialraumorientierung. «Die alträ hat schnell gemerkt, um auf den richtigen Weg zu kommen, müssen von Anfang an die Menschen, die es betrifft, ins Boot geholt werden», erklärt Sonja Anderegg. Aus diesem Grund wurde im Unternehmen ein Inklusionsrat gegründet, der sich mit der Umsetzung der BRK-Forderungen innerhalb und ausserhalb der alträ befasst.

DIE KONVENTION IN KÜRZE

Ziel der UN-BRK ist es, dass Menschen mit Behinderungen ihre Rechte in gleichem Masse ausüben können wie Menschen ohne Behinderung. Die Konvention enthält vor allem programmatische Bestimmungen. Die Vertragsstaaten müssen die Verpflichtungen nach und nach in ihrer nationalen Gesetzgebung und mit ihren Mitteln umsetzen. Hauptthemen sind Gleichbehandlung, Sicherheit, Bildung, Arbeit, Alltags- und Privatleben, öffentliches Leben, Zugang zur Justiz, Gesundheit, Mobilität und besonderer Schutz.

sagt die Expertin. Menschen mit einer Beeinträchtigung müssten zudem lernen, wann sie Rechte in Anspruch nehmen können, selber auch aktiv etwas beitragen und Verantwortung übernehmen müssen. Ein weiterer wichtiger Faktor in der alträ ist das Recht auf Information. Die Herausforderung hierbei ist, dass alle Mitarbeitenden wissen, was gerade im Unternehmen läuft. Dafür wurde unter anderem an jedem Standort des Unternehmens ein Informationsbildschirm aufgestellt, der einfach zu bedienen ist. Zudem werden Verhaltensregeln, wie beispielsweise im Rahmen der Gewaltprävention, in die sogenannte Leichte Sprache übersetzt, damit jede Person den alträ-Verhaltenskodex versteht. «Das eine ist die inklusive Gesellschaft, das Gefühl der Zugehörigkeit, dich vollwertig als Mensch anzunehmen. Das andere ist, dass wir unverändert den agogischen Auftrag erfüllen müssen», so Sonja Anderegg. Und hier die Balance zu finden, sei für die Fachbereichsleiterin eine der grössten Herausforderungen. Der weitest gefasste Anspruch der UN-BRK sei jedenfalls die Abschaffung der Institutionen, wie beispielsweise der alträ. Aber dafür brauche es die Gesellschaft. Bis diese Menschen mit Beeinträchtigung gänzlich akzeptiert, ist es noch ein langer Weg.

Anspruchsvolle Umsetzung

Ein wichtiger Faktor des Aktionsplans, der in der alträ schon lange gelebt wird, ist die Wahlfreiheit. Alle Mitarbeitenden haben die Wahl, wo und wie sie arbeiten möchten. «Was auch wichtig ist, ist, die berufliche Laufbahn zu ermöglichen. Innerhalb der alträ gibt es Möglichkeiten, sich zu verändern, sich weiterzuentwickeln und weiterzubilden», sagt die Fachbereichsleiterin. Ein weiterer Punkt: Die Sozialraumgestaltung. «Früher gab es die sogenannte Förderplanung. Der Sozialpädagoge hat gesagt, was zu tun ist oder besser nicht. Heute stehen die Wünsche der Personen im Zentrum und wir unterstützen sie in ihrer Entwicklungsplanung», so Sonja Anderegg. Dies ist nicht nur auf die Arbeit bezogen, sondern auch in den verschiedenen Wohnformen (betreutes Wohnen bis zu begleitem begleitendem Wohnen in einer eigenen Wohnung) der alträ konzipiert. Selbst- und Mitbestimmung sind weitere wichtige Themen. Aber wo hört die Betreuung auf und wo fängt Selbstbestimmung an? «Betreuen heisst heute nicht <ich weiss es besser>, sondern <ich begleite dich>. Und das ist höchst anspruchsvoll»,

Davor arbeitete er fünfzehn Jahre lang im Kantonsspital Winterthur als Spitalpfarrer.



Der Schaffhauser Regierungsrat hat **Andrea Meier** aus Zürich zur neuen Leiterin des Planungs- und Naturschutzamtes ernannt. Die 46-Jährige ist Geografin. Seit 2006 ist sie in verschiedenen Funktionen bei der Ernst Basler und Partner AG in Zürich tätig, seit 2014 als Projektleiterin Stadt- und Regionalplanung. Andrea Meier tritt ihr neues Amt per 1. Juli an. Sie übernimmt die Nachfolge der altershalber zurücktretenden **Susanne Gatti**.

Marlene Reithofer Scherrer wurde am vergangenen Sonntag als Nachfolgerin von **Mirko Kelebuda** in den Diessenhofer Stadtrat gewählt. Sie setzte sich mit 612 Stimmen gegen **Fahrije Baftijari** (388 Stimmen) durch. Die Stimmbeteiligung lag bei 56,2 Prozent.

Der Rafzer Gemeinderat hat **Fredy Riesch** aus Rümlang als neuen Leiter Unterhalt Immobilien per 1. Mai angestellt. Er wird die Nachfolge des Leitenden Hauswartes **Heinz Stamm** antreten, welcher im August 2021 pensioniert wird.

Am vergangenen Sonntag durfte die Stimmbewölkerung von Feuerthalen über die Friedensrichterwahl entscheiden. Gewählt wurde **Only Ben-Attia**. Sie erhielt 513 Stimmen. (shb.)

NEUES ZU NAMEN

An der Ersatzwahl vom Sonntag in den Gemeinderat von Wagenhausen ist **Mirjam Leibinger** mit 273 Stimmen, beim absoluten Mehr von 168 Stimmen, in den Gemeinderat gewählt worden. Die neu gewählte Gemeinderätin leitet das Sozialamt einer Thurgauer Gemeinde und wohnt in Kaltenbach. Sie schätzt den Kontakt zu Menschen und kann nun ihre gesammelten Berufserfahrungen auch in der Exekutive von Wagenhausen einbringen. Mirjam Leibinger ersetzt die langjährige Gemeinderätin **Karin Vetterli-Ruh**, die ihren Rücktritt per 31. Mai 2021 eingereicht hat.



Am 1. März haben mit Pfarrer **Adrian Berger** (Bild unten) und Pfarrerin **Claudia Henne** zwei neue Spitalseelsorgende der evangelisch-reformierten Kirche die Aufgaben der Seelsorge am Kantonsspital Schaffhausen übernommen. Pfarrer **Andreas Egli** wird Ende März in den Ruhestand treten. Claudia Henne hatte bereits in zwei Schaffhauser Gemeinden ein Pfarramt inne. Sie bringt Erfahrung aus Vertretungen im Unispital Zürich mit und hat kürzlich eine Zusatzqualifikation in systemischer Beratung abgeschlossen. Adrian Berger war bis vor Kurzem in Wallisellen Gemeindepfarrer und für die Seelsorge (Pflegezentrum) sowie Erwachsenenbildung zuständig.



Anzeige

Personentransporte & Kurierdienste
seit 1963 - **Steinemann Kleinbus AG**



In der alträ, wo unter anderem rund 400 Personen mit einer Beeinträchtigung beschäftigt sind, ist die UN-BRK Teil der Geschäftsstrategie. Bild: Peter Schäublin, 720 Grad GmbH, Thayngen

BOCK-SPLITTER



Richard Altorffer

Kari, leicht zickig: Ein Egoist ist jemand, der nicht an mich denkt.

Chrysippus, ein Philosoph aus Soloi im alten Griechenland, soll vor Lachen gestorben sein, und zwar wegen eines Witzes, den er sich selber erzählte. Vom Witz ist nicht mehr viel überliefert, als dass es um einen frechen Esel ging. (Übrigens: auch von Philemon dem Älteren wird erzählt, er sei beim Lachen über einen frechen Esel gestorben.) Ist vielleicht besser, man weiss es nicht so genau. Obschon sich natürlich schon Fragen stellen wie: musste Chrysippus (er war 73 Jahre alt) so lachen, weil er den Witz zum ersten Mal hörte (oder wegen einer Alzheimer-Demenz vergessen hatte, dass er ihn schon kannte)? War es gar Selbstmord? Berichte über Lach-Tote gibt es übrigens viele: Herr Parsons aus Indiana (USA) etwa soll 1893 einen einstündigen Lachanfall mit anschliessendem Schluckauf nicht überlebt haben. Nun ja, es gibt weniger originelle Wege, von dieser Welt zu scheiden. Die Witwe von Alex Mitchel jedenfalls, dem ein 30-minütiger Lachanfall beim Anschauen der englischen Comedy-Serie «The Goodies» bereits im Alter von 50 das Leben kostete, dankte später den Hauptdarstellern der Comedy-Serie für das fröhliche Lebensende ihres Mannes.

Inzwischen hicksen sich auch die kleinsten Moderator(hicks)innen-Lichter genderpädagogisierend durchs TV-Programm – immer ganz nahe am Absturz in die Lächerlichkeit. Aber das macht wohl den Reiz dieses Neusprechs aus. Unterstützt werden die obrigkeitgläubigen Fernseh-Angestellten (denn dass solcher Unsprech nicht von selbst kommt, sondern von Obrigkeiten dekretiert wird, ist unzweifelhaft) inzwischen vom Duden. Ja, genau dem. Der hat nämlich seinen erzieherischen Auftrag entdeckt. Wenn es nach den Dudenredaktoren ginge, gäbe es schon bald keine «maskulinen Funktions- oder Berufsbezeichnungen mit geschlechtsübergreifender Bedeutung» mehr. Ein «Reiter» oder ein «Architekt» sind nach Duden (jedenfalls seit diesem Jahr) ausschliesslich Männer. Frauen können damit nie gemeint sein; sie wären «Reiterin» oder «Architektin». Rein männlich ist demnach auch immer und ausnahmslos «de Beck» oder «de Tokter» oder – die Zoologie darf man keinesfalls ausklammern – «der Wurm». Weibliche Bäcker sind Bäckerinnen, weibliche Töchter Ärztinnen und ein weiblicher Wurm... Na ja, da gibt es noch Klärungsbedarf ...

«**America first**» wurde abgelöst durch «America is back» (Joe Biden). Und genau das ist das Problem. Denn früher hiess es «Ami go home». Dann kam Trump, und einige US-Soldaten gingen tatsächlich heim. Das war allerdings auch wieder nicht recht. Jetzt kehrt Amerika auf die Weltpolitikbühne zurück. Ob das besser ist? Nun ja, egal, was sie machen, die Amis – die eine Hälfte der Welt findet's auf jeden Fall falsch.

Neu: Bullshit der Woche: «Wir müssen den Menschen eine Perspektive geben.»

Bock-Leser zu den Wochen ohne Schaffhauser Bock: Kein Bock, kein Splitter – bitter.

Anzeige

IHR TOYOTA & LEXUS SPEZIALIST

Beringen-Enge • 052 630 10 10 • engebrunnen.ch

ANZEIGEN

Anzeigenannahme:
Verlag Bock AG | Telefon: 052 632 30 30
www.bockonline.ch | Mail: info@bockonline.ch

IMMOBILIEN

Korrigendum: In der letzten Ausgabe erschien das Inserat mit falschen Preisangaben. Wir bitten Sie für die Verwirrung um Entschuldigung.

Büsing, Verkauf

Sehr schöne, günstige 2-Zimmer-Wohnung im Stemmer Quartier, Souterrain mit Autostellplatz nur Euro 220'000.–
Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Kochnische und Dusche, Autostellplatz für nur Euro 160'000.–.
3 geschlossene Tiefgaragen-Boxen in Kohlfirst-Strasse 17, nur Euro 78'000.–.
Sowie diverse Mietobjekte in Büsing.
Vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin. Auskunft: Immos Bau und Immobilien Büsing
Tel. D +49 1727651395, CH +41 792254311, info@immos-immobilien.ch

WIPF
WÄRMETECHNIK

Heizungssanierung

Ihre Hotline
052 672 72 72

Schaffhausen • Bülach • Zürich

IMMOBILIEN?
info@bockonline.ch

STELLENANGEBOTE

Kanton Schaffhausen

Möchten Sie zu einem gut funktionierenden Gemeinwesen beitragen und einen wertvollen Dienst an der Gesellschaft leisten? Aktuell haben wir folgende Stellenangebote:

Jugend-anwaltschaft

Sozialarbeiterin (m/w), 80%

Ihre Aufgaben: Sie sind zuständig für die Klärung der persönlichen Verhältnisse der straffällig gewordenen Jugendlichen, erstellen und erarbeiten Sozialberichte und Vollzugskonzepte, planen stationäre und ambulante Massnahmen und begleiten die Jugendlichen.
Ihr Profil: Sie haben ein Diplom einer Fachhochschule für Soziale Arbeit. Sie sind interessiert an der Strafverfolgung und haben eine offene und positiv zugewandte Grundhaltung gegenüber den Jugendlichen und Eltern in schwierigen Situationen.

Staats-anwaltschaft

Fachspezialist Informatik (m/w), 70%

Ihre Aufgaben: Sie wirken bei Informatikprojekten mit und sind für Anpassungen an der EDV-Schnittstelle zuständig. Sie betreuen die Fachapplikation JURIS, entwickeln diese weiter und nehmen den 1st- und 2nd-Level Support in den Bereichen JURIS und Word wahr.
Ihr Profil: Sie haben eine abgeschlossene Informatikausbildung oder Praxiserfahrung mit JURIS, fundierte Kenntnisse in Windows und MS Office, gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie Interesse an juristischen Abläufen und Prozessen.

Steuerverwaltung

Steuerkommissarin (m/w), 50%

Ihre Aufgaben: Sie sind verantwortlich für die Prüfung der Steuererklärung, die Analyse der Jahresrechnung sowie Veranlagung der juristischen Personen und sind kompetente Ansprechperson unserer Kunden für sämtliche Fragestellungen der direkten Steuern.
Ihr Profil: Sie haben eine höhere betriebswirtschaftliche Ausbildung oder eine abgeschlossene höhere Weiterbildung im Bereich Buchhaltung, Treuhand oder Steuern und ein analytisches Denkvermögen sowie ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick.

Diese und alle anderen offenen Stellen finden Sie auf unserer Webseite: www.sh.ch/stellenangebote

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



**Verkäuferin aus Leidenschaft?
Dann sind Sie bei uns richtig!**

Unsere lebhafteste Backwerkstatt mit Café, braucht Verstärkung

Detailhandelsfachfrau 80 - 100 %

Vorzugsweise mit Branchen Erfahrung
Alle unsere Produkte werden von uns selbst hergestellt, ohne Backhilfsmittel nur mit natürlichen Zutaten. Ihre Aufgaben:

Verkauf an unsere anspruchsvollen Kunden
Verpacken der Produkte
Geschenke kreieren
Kassenabrechnung

Wir sind ein kleines, aufgestelltes Team und legen Wert auf eine teamfähige, flexible Mitarbeiterin.

Eintritt nach Vereinbarung.

Bewerbungen an:
Pannello AG, Zürcherstrasse 19, 8193 Eglisau
info@panello.ch

FREDI REINIGUNGEN
FACILITY MANAGEMENT

DESINFEKTION VON WOHNUNGEN UND SONSTIGEN RÄUMLICHKEITEN

JETZT ANRUFEN: 052 558 27 28

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

TEPPICHHAUS NEUHAUSEN

WÄSCHEREI | REPARATUR | VERKAUF

Vollumfängliche Pflege für Ihren Teppich

Der Service macht den Unterschied! Kostenloser Abhol- und Bringservice!

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter Telefon 052 503 03 13

Vom Fleckenentfernen über Motten- und Milbenschutz bis zur Rückfettung:

Die Teppichwäscherei & Reparaturzentrum in Neuhausen sorgt sich um Ihren Teppich. Das Geschäft Teppichwäscherei und Reparaturzentrum Neuhausen hat eine lange Tradition. Seit über 60 Jahren wird es als Familienunternehmen geführt und liegt aktuell bereits in der dritten Generation. Spezialisiert hat sich das Geschäft auf alle Arten von Reparaturen, Wäsche und Pflege von persischen Teppichen.

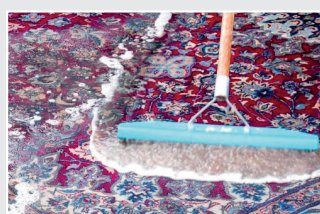
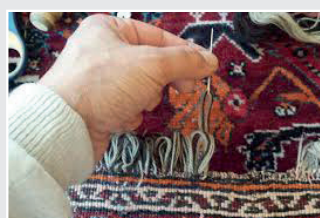
3 Jahre Garantie auf Reparaturen

ACHTUNG ACHTUNG!
Gerne nehmen wir Ihre ausgedienten Teppiche und verkaufen sie für Sie zu Höchstpreisen weiter.

30%
Auf Reinigung und Reparatur!
+ 5% Seniorenrabatt
Aktion gültig vom 9. – 13. März 2021!

Zentralstrasse 77
8212 Neuhausen am Rheinfall
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 052 503 03 13
Mail: teppichhaus-neuhausen@gmx.ch

Wir halten uns an die geltenden Corona-Schutzmassnahmen!



Umfangreiches Angebot:

Die Teppichwäscherei entfernt jegliche Art von Flecken mit biologischer Handwäsche. Allgemein werden für die Teppichpflege nur biologische Extrakte wie Zitronen, Lavendel, Rosmarin oder Rosen eingesetzt. Dies auch aus dem Grund, da viele Personen allergisch auf chemische Produkte reagieren. Die Extrakte verleihen Ihrem Teppich ausserdem eine frische Duftnote. Teppiche werden hier auch geschmälert oder gekürzt, die Fransen und Kanten erneuert sowie abgelaufene Stellen ausgebessert.

Unverzichtbar:

Jeder Teppich benötigt früher oder später eine Rückfettung, auch das erledigt das Team des Reparaturzentrums. Diese Rückfettung gibt dem Teppich seine vollen und natürlichen Farben zurück und er erstrahlt nach der Behandlung in neuem Glanz. Notwendig ist für einen Teppich auch ein Motten- und Milbenschutz. Mit dem Staubsauger werden diese nur oberflächlich aus dem Teppich entfernt und werden nie ganz verschwinden. Lassen Sie Ihren Teppich von Motten und Milben befreien und verhindern Sie dadurch lästige Allergien.

Beste Pflege:

Die Teppichwäscherei ist besonders schonend, denn es werden nur natürliche Substanzen verwendet. Neben Schmutz wie Staub und Sand entfernt die Wäsche Motten, Milben oder Pilze, weswegen auch Allergiker nicht auf Teppiche verzichten müssen. «Ganz wichtig ist, dass Teppiche alle paar Jahre eine Rückfettung benötigen», erklären die Teppichexperten. Diese Sorge für glänzendes, weiches Material.

Hochwertiges Material für die Reparaturen:

Die Fachkräfte erneuern die Teppichfransen - und alles sieht wieder aus wie neu. Abgetretene oder aufgeriebene Kanten am Teppich können hier ebenfalls repariert werden oder beschädigte Stellen nachgeknüpft werden. Dazu werden ausschliesslich hochwertige und originale Materialien verwendet. Teppiche können ausserdem bei Bedarf geschmälert oder gekürzt werden.

FLEXO HANDLÄUFE – SICHER ZUHAUSE LEBEN

Flexo-Handlauf ist Schweizer Marktführer in der Nachrüstung von Handläufen und hat seinen Firmensitz in Islikon. Seit zwölf Jahren macht das Unternehmen Privateigentum und Wohnanlagen schweizweit sicherer. Firmeninhaber Siegfried Schmid erklärt, was beim Thema «Sicherheit auf Treppen» wichtig ist.

PUBLIREPORTAGE
ISLIKON TG

«**Bock»:** Herr Schmid, wieso benötigen Herr und Frau Schweizer Handläufe?

Siegfried Schmid: Stürze sind leider immer noch die grösste Unfallursache in der Schweiz. So verletzen sich jährlich über 286 000 Menschen aufgrund eines Sturzes. Ein grosser Teil dieser Stürze passiert auf Treppen und nicht selten ist der Grund ein fehlender Handlauf.

Sind mittlerweile nicht in fast allen Gebäuden Handläufe vorhanden?

Schmid: Leider nein. Gerade in öffentlich zugänglichen Gebäuden herrscht Nachholbedarf. Viele Treppen sind nur einseitig mit einem Handlauf ausgerüstet, obwohl ein zweiter, wandseitiger Handlauf Pflicht wäre. Doch auch in den eigenen vier Wänden wird die Gefahr eines Treppensturzes immer noch unterschätzt. Oftmals sind Menschen auch zu stolz und sehen in einem zusätzlich montierten Wandhandlauf einen Mangel der eigenen körperlichen Fitness anstelle der Sicherheit. Doch stürzen können wir alle – da spielt das Alter keine Rolle.

Sie erwähnen einen zweiten Handlauf in öffentlichen Gebäuden. Weshalb wäre dieser Pflicht?

Schmid: Gerade in Gebäuden mit Publikumsverkehr wie zum Beispiel Krankenhäuser, Restaurants, Kinos, Museen, öffentliche Parkhäuser oder auch Wohnanlagen, also Orte, wo sich Menschen auf einer Treppe begegnen, muss beim Aufeinandertreffen zwangsläufig eine Person den Handlauf verlassen und setzt sich in diesem Moment dem Risiko eines Sturzes aus. Auch gibt es viele Menschen, bei denen die Funktionalität



Handlauf und Stützen im selben Dekor, Eiche Sand

der einen Körperhälfte beeinträchtigt ist. Nehmen wir an, jemand hat auf der linken Körperhälfte eine Beeinträchtigung. Beim Weg in den ersten Stock ist das kein Problem, da sich die Person mit der rechten Hand am Handlauf festhalten kann. Doch beim Weg hinunter ist dann der Handlauf natürlich auf der beeinträchtigten Seite, wodurch dieselbe Treppe plötzlich zum unüberwindbaren Hindernis wird.

Brauchen Aussentreppen auch Handläufe?

Schmid: Zwischen Innen- und Aussenbereich darf kein Unterschied gemacht werden. Die Sturzgefahr besteht an beiden Orten. Im Aussenbereich sogar noch mehr, da hier die Witterung dazukommt. Gerade im Herbst sind Aussentreppen schnell rutschig beziehungsweise im Winter vereist. Aus diesem Grund ist bei Treppen im Aussenbereich bereits ab zwei Stufen ein Handlauf vorgeschrieben, im Innenbereich nach der SIA-Norm 358 (Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein) ab fünf Stufen.

Benötigen Gebäude mit Lift auch Handläufe?

Schmid: Auch ein Lift muss mal gewartet werden. Zudem darf dieser in einem Brandfall nicht benutzt werden. Menschen, die ohne einen Handlauf die Treppe nicht mehr nutzen können, wären dadurch in ihrer Wohnung eingeschlossen, was besonders im erwähnten Brandfall verheerende Folgen hätte. Dazu gibt es die SIA-Normen 358 und 500, die Schweizerische Unfallversicherung (Suva) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) haben schon viel veröffentlicht und auch die Baupolizei Winterthur hat eine Broschüre zur Sicherheit durch Handläufe. Da steht drin, dass Handläufe gesetzlich vorgeschrieben sind, ja sogar beidseitig.

Wie sehen richtige Handläufe aus?

Schmid: Ideal sind natürlich durchgehende Handläufe, am besten rund, weil diese besser in der Hand liegen. Ideal wäre gerade im Aussenbereich ein handwarmes Material wie Aluminium mit Laminat, weil dies nicht so kalt wird wie Chromstahl und im Sommer nicht so heiss. Der Handlauf muss richtig montiert werden, immer auf der korrekten Höhe und oben und unten etwa



Siegfried Schmid ist Architekt und Sachverständiger für hindernisfreies Bauen. Bilder: zVg.

30 Zentimeter vorstehen, da die Hand beim Laufen immer vorausgeht und man den Handlauf erst loslassen sollte, wenn man auf sicherem Boden steht.

Wie kann es sein, dass Handläufe falsch montiert oder sogar weggelassen werden, obwohl es verbindliche SIA-Normen und Richtlinien gibt?

Schmid: Viele wissen leider nicht, dass für Handläufe Normen existieren. Für Verkehrswege, zu denen auch Treppen im Freien gehören, gilt die Norm SN 640 238 des Schweizerischen Verbands der Strassen und Verkehrsfachleute. So sollten Rampen, Treppen und Treppenwege grundsätzlich immer beidseitig mit Handläufen ausgestattet werden. Lediglich bei Treppen und Treppenwegen, die nur aus wenigen Stufen bestehen sowie bei Rampen kombiniert mit Treppen ist ein einseitiger Handlauf ausreichend. Leider kommt es immer wieder vor, dass neu gebaute Treppen gegen Details der Normenbestimmungen verstossen – hoffentlich nicht wissentlich! Dabei handelt es sich um elementare Sicherheitsanforderungen für Treppen.

Wenn sich die Leserinnen und Leser aufgrund dieses Interviews nun für einen Handlauf interessieren, wie können sie vorgehen?

Schmid: Am besten rufen sie an und lassen sich ausführliche Prospekte für Innen oder Aussen schicken. Dann machen sie einen Beratungstermin, lassen sich unverbindlich und kostenlos beraten beziehungsweise bemustern und erhalten noch vor Ort eine Offerte. Da es wirklich viele schöne Handläufe gibt, machen sie den Handlauf zu einem schönen Stück Sicherheit im Haus.

flexo-handlauf.ch

052 534 41 31

DAS WARTEN HAT EIN ENDE



Unter Vorbehalt der Sicherheitsvorkehrungen kann wieder eingekauft werden.

Bild: zVg.

PR
HINWIL

Lange mussten Sie warten, viele unzählige Stunden zuhause bleiben. Viele von Ihnen haben die Zeit genutzt, um ihr Zuhause zu räumen und auszumisten, umzustellen oder einfach einmal gründlich jede Ecke zu putzen – und das sicherlich nicht nur einmal, denn Zeit war ja genügend vorhanden. Dabei sind Ihnen sicherlich neue Einrichtungsideen gekommen, welche Sie in den letzten Wochen aber nur schwer verwirklichen konnten. Ab sofort können wir alle wieder einen weiteren Schritt in Richtung «Normalität» machen, indem wir, unter Vorbehalt der vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG), wieder einkaufen dürfen. Auch das gesamte Team von Möbel Ferrari ist überaus glücklich, seine Kundinnen und Kunden wieder in der 8000 Quadratmeter grossen Ausstellung begrüßen zu dürfen. «Der Dank, dass wir diese doch schwierige Zeit so gut und auch schnell überstanden haben, liegt an der Disziplin bei jeder und je-

dem einzelnen von uns», sagt Inhaber René Ferrari. Gerne verleiht er dem Dank an alle Personen Ausdruck und schenkt jeder Kundin und jedem Kunden 20 Prozent auf ein Möbelstück ihrer beziehungsweise seiner Wahl – sei dies eine schöne Gartenlounges, eine bequeme Polstergruppe, ein gemütliches Boxspringbett, oder einfach das, was das Herz begehrt. Möbel Ferrari bietet während dieser Zeit noch eine extra Dienstleistung: Gratislieferung in der Region. «Mit dieser grosszügigen Geste möchten wir allen Personen für das Durchhaltevermögen ein herzliches Dankeschön aussprechen», so René Ferrari. Die Bonus-Woche von Möbel Ferrari dauert bis Samstag, 13. März 2021. Um Ihre Gesundheit sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, halten wir uns alle an die vorgegebenen Richtlinien des BAG. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag, von 9 bis 20 Uhr, und am Samstag, von 9 bis 18 Uhr, jeweils durchgehend geöffnet. Viele gratis Parkplätze stehen zur Verfügung. (shb.)

moebel-ferrari.ch

KINDER MALEN ÜBER 100 BILDER FÜRS KLIMA

PR
SCHAFFHAUSEN

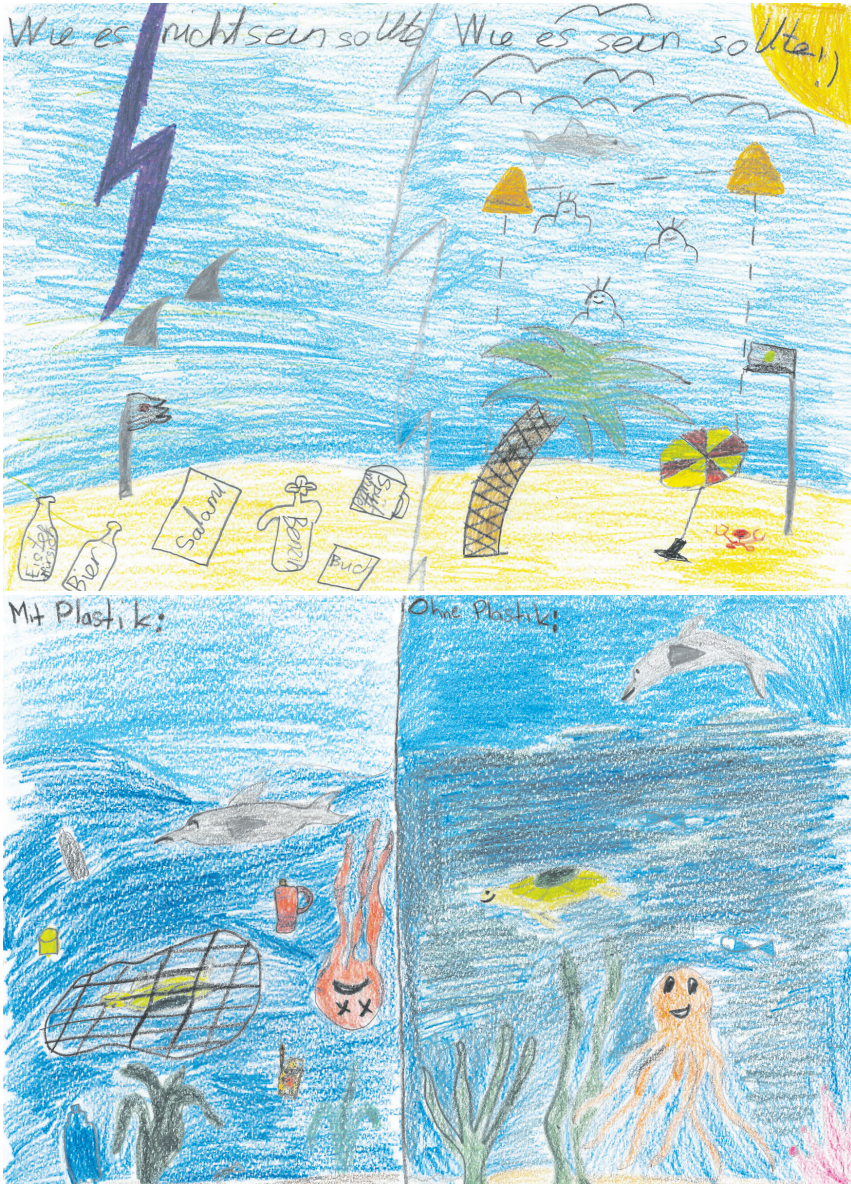
Im kirchlichen Unterricht haben Kinder Bilder für das Klima gemalt und sammeln damit Spenden für Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein. Diese kirchlichen Werke helfen in Entwicklungsländern mit Klimaprojekten. So werden zum Beispiel in Indonesien auf der Insel Pari, vor der Hauptstadt Jakarta, Mangroven gegen die starken Fluten angepflanzt. Wer bis Ostern einen Spendenbeleg an ref-sh.ch/plakataktion einsendet, kann ein Original-Plakat von Stuart Goodman oder Yulanie Perumbadage gewinnen und erhält ein Dankeschön. Alle Plakate sind im Internet zu sehen und eine Auswahl in verschiedenen Kirchen wie Münster, St.Konrad und St.Maria in Schaffhausen, oder in Schleithem, Beggingen und Ramsen. (shb.)

ref-sh.ch

052 624 48 62



Die Kinderbilder zeigen, was gegen den Klimawandel beigetragen werden kann.



In Schaffhausen wurde zu einem Kindermaalprojekt für das Klima aufgerufen.

Bilder: zVg.

MARKTINFO

Beiträge für diese Seite erscheinen im Auftrag der Firmen. Bei Fragen zum Inhalt sind diese direkt zu kontaktieren.

STEIN AM RHEIN LIEGT AUF DEM TROCKENEN

Bevor die MS Stein am Rhein Ostern nach einer langen Pause wieder Kurs aufnimmt, wird sie derzeit einer umfassenden Kontrolle in der Werfthalle Langwiesen unterzogen. Ab dem 2. April 2021 heisst es (hoffentlich) wieder: Leinen los!

PR
LANGWIESEN
Marcel Tresch

Es ist eigentlich nichts Spektakuläres – und dennoch ist die etwas mehr als halbstündige Hellingnahme des Motorschiffs Stein am Rhein ein faszinierendes Schauspiel. Zentimeter um Zentimeter wird das 38,55 Meter lange, 8,20 Meter breite und rund 120 Tonnen schwere URh-Flottenmitglied gemächlich in die Werft gezogen. Hier wird es nun in den nächsten Tagen und Wochen kontrolliert, gereinigt und für den Saisonstart am Osterwochenende klar gemacht. Schiffe, die mehr als 50 Jahre auf dem Buckel haben, müssen alle vier Jahre eine Hellingnahme über sich ergehen lassen. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) verlangt in diesem Rhythmus eine komplette Kontrolle, innen und aussen. Die Ergebnisse müssen auf einem mehrseitigen Formular protokolliert werden. Für die MS Stein am Rhein

ist es die erste Kontrolle im Rentenalter. Mit 65 Jahren (Baujahr 1956, Bodan-Werft Kressbronn) ist sie ausserdem das letzte



Die MS Stein am Rhein bei der Werft in Langwiesen und ihr Spiegelbild im Rhein.

und somit älteste Zweitaktmotorschiff mit einem Sulzer-Dieselmotor aus Winterthur, das hierzulande noch im Kursverkehr steht. Die MS Stein am Rhein ist in der Hochsaison (Juli bis September) immer donnerstags als «Dunnschiffsschiff» unterwegs. Am Morgen fährt es in Steckborn ab und kehrt am Abend nach Gaienhofen zurück. In der Langwieser Werft wird nun die Schalenkontrolle durchgeführt. Die Generalreinigung der Decksflächen von allen Schiffen sowie die Innenraumreinigung und das Reinigen der Vorhänge erfolgt ebenfalls im März. Ausserdem werden die Kontrollen und Wartungsarbeiten der Rettungsringe, Seile und Bordapotheiken vorgenommen, damit die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) jederzeit die Sicherheitsstandards gewährleisten kann. Kurz vor Saisonbeginn fahren die Mannschaften zu Probefahrten auf Untersee und Rhein aus.

urh.ch

052 634 08 88



Zentimeter um Zentimeter wird die MS Stein am Rhein in die Werfthalle in Langwiesen gezogen.



Hoch über dem Werftboden wird ein erster Augenschein genommen.

Bilder: Marcel Tresch



Pelze

Wir zahlen bis zu CHF 4'000.– für Pelze.

Pelze werden nur in Verbindung mit Gold angekauft.

goldstübli Gabriel

Ich begutachte Ihre Schätze kostenlos vor Ort. Meine Kunden haben das letzte Wort. 100% seriöse Abwicklung. Jeder Kunde ist herzlich willkommen.

Wir starten jetzt!

Ankauf von Krokotaschen, altem Porzellan, Puppen, Nähmaschinen.

Pelz- und Goldankauf Stein am Rhein



Gold

Ankauf von Goldschmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Münzen, Barren, Platin, gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (bevorzugt breite Form), Colliers, Medaillons, Golduhren (auch defekt).



Bernstein

Bernsteinketten und -schmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art, bevorzugt Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelformen und in gelblich-milchigen Farben.

Bis zu CHF 58.–/Gramm Gold



Silber

Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Besteck 800, auch Auflage 80 – 100.

Ihre Vorteile

- unverbindliche Beratung
- transparente Abwicklung
- seriöser Ankauf
 - sofortige Barauszahlung
- kostenlose Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Wir zahlen bis zu CHF 20.– Spritkosten bei Besuch der Auktion.

Tel. 052 503 03 13

Wir halten uns an die geltenden Corona-Schutzmassnahmen!

Aktion vom 9. – 13. März 2021

Oberstadt 17, 8260 Stein am Rhein

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr

(Schräg gegenüber vom Hotel Chlosterhof,  Parkplätze direkt vor der Tür)

ZAHNPROBLEME BEI NAGETIEREN

RATGEBERKOLUMNE
TIERGESUNDHEIT

Romana Jost, Tierklinik Rhenus



Zahnprobleme sind bei Nagetieren ein sehr häufiges Problem. Die Schneide- und Backenzähne bei Nagetieren wachsen lebenslang, durchschnittlich etwa 2 bis 3,5 Millimeter pro Woche. Aus diesem Grund müssen die Zähne von den Nagern genügend abgenutzt werden. Dies kann schnell zu einem Problem führen. Oft sind die Zahnprobleme erbliche Zahn- und Kieferfehlstellungen, sie können aber auch durch eine falsche Ernährung bedingt sein. Die Backenzähne schleifen sich beim Kauen gegenseitig ab und nicht – wie fälschlicherweise oft angenommen wird – an der «harten» Nahrung. Es liegt am Halter, für einen optimalen Zahnabrieb zu sorgen. Er sollte Futter anbieten, welches für viel Kauaktivität sorgt. Muss der Nager hartes Heu fressen, so kaut er mehrere Stunden, um satt zu werden, was viel besser für den Zahnabrieb ist. Je gröber das Futter und die pflanzlichen Fasern sind, umso höher ist der Zeitaufwand fürs Fressen. Dies fördert die Abnutzung der Zähne. Frisst ein Nager Körnerfutter, so ist er schon nach sehr kurzer Zeit satt, weil er

genügend Kalorien aufgenommen hat. Die Zähne werden aber nach so einer kurzen Zeit nicht genügend abgerieben. Durch zu wenig Zahnabrieb bilden sich Spitzen oder Brücken an den Backenzähnen, die wiederum die Zunge und die Backenschleimhaut verletzen und zu eitrigen Entzündungen führen. Bemerken Sie bei ihrem Tier Auffälligkeiten beim Fressen, wie langsames Fressen, spricheln oder übertriebenes einseitiges Kauen, sind das meistens Anzeichen auf eine Zahnfehlstellung. Aber auch Gewichtsabnahme, ein aufgeblähter Bauch und verminderter Kotabsatz oder Durchfall können Anzeichen von Zahnproblemen sein. Bei solchen Symptomen sollten Sie mit Ihrem Nager zum Tierarzt gehen. Beim Untersuchen werden die vorderen Schneidezähne und der hintere Maulbereich angeschaut. Weisen die Zähne eine Fehlstellung oder Spitzen auf, so wird dies in einer leichten Sedation korrigiert. Weiter wird die Anpassung der Fütterung mit Ihnen besprochen, um Rückfällen vorzubeugen.



052 659 49 40, www.tierklinik-rhenus.ch

BOCK-HEIMAT: LASSE PFENNINGER

PORTRÄT DER WOCHE
HALLAU

Lasse Pfenninger wurde 1977 in Schaffhausen geboren und ist Schweiz-Finnischer Doppelbürger. Die Lehre absolvierte er im Betrieb der Eltern und schloss 2004 erfolgreich die Malermeisterschule ab. Im Jahr 2005 übernahm er den elterlichen Malerbetrieb und zog von Schaffhausen zurück nach Hallau.

«Bock»: Was schätzen Sie an der Region am meisten?

Lasse Pfenninger: Das Regionale, die Landschaft und die überschaubare Grösse. Man kennt und hilft sich in unserer Region. Die Wege sind kurz, unkompliziert und dadurch effizient.

Was möchten Sie hier nicht missen?

Pfenninger: Das Zusammensein. Mit der Neuauflage des Hallauer Herbstfestes zum Beispiel, welches dieses Jahr am ersten Oktoberwochenende zum ersten Mal durchgeführt wird, erhält unsere Region einen neuen Höhepunkt im Veranstaltungskalender. Es gibt zum ersten Mal einen Nachtumzug und mehrere Bühnen für Aktivitäten.

Üben Sie als Malermeister Ihren Traum-beruf aus?

Pfenninger: Der Malerberuf war schon immer mein Traumberuf. Ich durfte schon als Kind in den Ferien im Betrieb meiner Eltern mithelfen. Die kreativen Arbeiten, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und der Kundenkontakt gefallen mir sehr.



Für Lasse Pfenninger sind Familie und Freunde etwas vom Wichtigsten, weshalb er das als sein «grösstes Glück» bezeichnet.
Bild: zVg./ Katharina Klemenz, Dubach.digital GmbH

Was bedeutet für Sie «das grösste Glück»?

Pfenninger: Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Gerade das letzte Jahr, wo das sehr begrenzt möglich war, hat mir wieder gezeigt, dass Familie und Freunde etwas vom Wichtigsten für mich sind. Deshalb bezeichne ich das als «das Grösste Glück».

Was wollen Sie im Leben noch erreichen?

Pfenninger: Die Ziele, die ich mir gesteckt habe, habe ich eigentlich mit der Übernahme des Malerbetriebs und der Gründung einer eigenen Familie schon erreicht.

Dennoch habe ich noch viele spannende Projekte in Arbeit, die ich in den nächsten Jahren umsetzen möchte.

Wie beschreiben Sie sich selber?

Pfenninger: Ich beschreibe mich selbst als sehr kreativ, was sich in meinem Job auch widerspiegelt. Zudem bin ich ein grosser Teampayer. Ich habe immer gerne Menschen um mich und mag es, wenn immer etwas los ist. Loyalität ist mir sehr wichtig und das lebe ich auch. Freunde, Familie und auch meine Mitarbeiter wissen, dass sie immer auf mich zählen können. (nh.)

NEUE KOLLEKTION

ALLES WAS DU JETZT BRAUCHST SIND NEUE SCHUHE

VÖGELE | SHOES

44.95

gosoft®
SWISS COMFORT

DAMEN

59.95

LASOCKI

DAMEN

59.95

LASOCKI

HERREN

39.95

LASOCKI

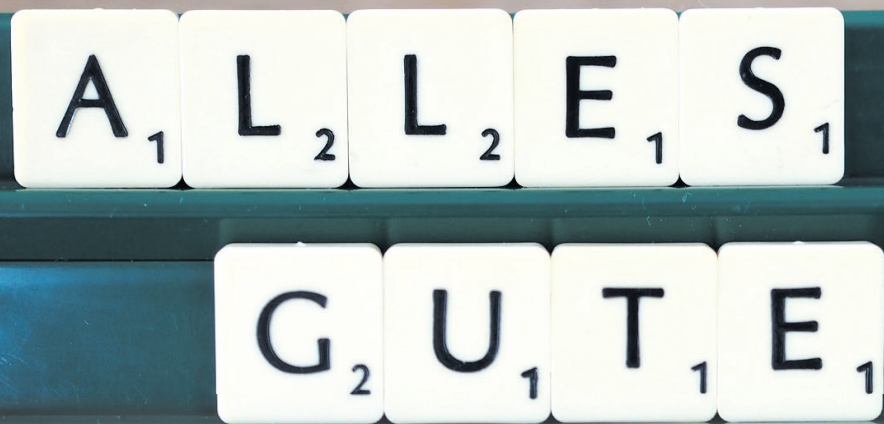
KINDER

*Abgebildete Schuhe nur solange der Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten. Preisangaben in CHF.

JETZT ENTDECKEN
in unseren
Filialen und Online

www.voegle-shoes.com/family

spitäler schaffhausen



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung als Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF!

Ursina Ambühl, Géraldine Breu, Fleur Fuchs, Melanie Bühler, Laura Kübler, Alessia Leu, Adriana Martins Lopes, Yael Ortlieb, Kyra Röllin, Kim Saumweber, Jill Stelzer, Elia Trevisan, Johanna Ulmer, Dilara Vuran, Alina Wettach, Leoni Zahn

kompetent – persönlich – wohnortsnah
www.spitaeler-sh.ch



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



friho
GETRÄNKE AG

Unser Hauslieferdienst fährt wöchentlich zu Ihrer Haustüre

www.friho.ch
052 317 11 90
Abholmarkt in Dorf

Vereine aufgepasst!

Nutzen sie diese Möglichkeit, Ihren Verein im «Bock» GRATIS einer breiten Leserschaft vorzustellen und zu präsentieren.

Interessiert? Dann melden Sie sich per Mail unter info@bockonline.ch oder rufen Sie unter 052 632 30 30 an.



Entwickelt mit **ADVANCE** Technik-Partner **PIRELLI**

Die neue Monster Zeit Spass zu haben!

moto77.ch

Ducatis gesamte Essenz in einem modernen und zeitgemässen Motorrad. Hier ist die neue Monster in ihrer kompaktesten, essentiellsten und leichtesten Form. Ausgestattet mit dem 111 PS Testastretta Motor und einem Sport Chassis sowie fortschrittlichster Elektronik im Dienste des Fahrers. Die Monster ist ergonomisch und hat alles was es braucht, um präzise und mit Spass Motorrad zu fahren. Auch erhältlich als 35 kW Version, oder mit verkürzten Feder-elementen für eine tiefe Sitzposition. Die Monster ist bereit, jederzeit Spass zu bereiten, vom Newcomer bis zum talentiertesten Experten. Ein Bike ohne Schnickschnack.

Hubraum 937 ccm | Power 111 PS (82 kW) @ 9'250 U/min | Drehmoment 93 Nm @ 6'250 U/min | Trockengewicht 166 kg.



Die Monster ist auch in einer leistungsreduzierten Version mit 35 kW erhältlich.



bütikofer
moto77



Ducati Monster Präsentation
am 16./17. März 2021 in Frauenfeld!

Moto77 AG
Offizielle Ducati Vertretung
Langfeldstrasse 77, Frauenfeld
052 725 07 76



FOTOREISE DURCH DIESENHOFEN

Den eingehenden Fotohinweisen folgen und Diessenhofen besser kennenlernen: Der 14-jährige Jasiel Jäggi lancierte im Rahmen seiner Abschlussarbeit der Sekundarschule einen Fotoparcours durch das malerische Städtchen am Rhein. Drei verschieden lange Routen lassen Jung und Alt auf einer interaktiven Schnitzeljagd Historisches erfahren sowie neue Orte entdecken.



Start des Fotoparcours von Jasiel Jäggi ist beim Siegelturm, inmitten der Altstadt von Diessenhofen.

Bild: Lara Gansser

GESELLSCHAFT DIESENHOFEN

Lara Gansser

Diessenhofen besser kennenlernen – durch einen interaktiven Fotoparcours. Dieses Projekt realisierte der 14-jährige Jasiel Jäggi im Rahmen seiner Abschlussarbeit der Sekundarschule. Auf drei verschiedenen Routen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Städtchen Diessenhofen geführt. Und: die Erinnerungsfotos kommen auf keinen Fall zu kurz.

Reiseleitung via WhatsApp

Die kürzeste Route dauert ungefähr eine Stunde, ist barrierefrei und gut geeignet für Familien. Etwas länger unterwegs sind die Teilnehmenden auf der «Chill'n'Route», die circa 90 Minuten dauert. Wer Diessenhofen noch besser kennenlernen will, entscheidet sich für die «Extreme Hunt», die etwa zwei Stunden dauert. Alle drei Routen verfolgen das gleiche Konzept: Nachdem über die Webseite ein Termin gebucht und das Geld im Briefkasten bei Jasiel Jäggi eingeworfen wurde, geht es los. Beginn ist

jeweils beim Siegelturm, dem Wahrzeichen von Diessenhofen. Als Startschuss wird ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmenden an Jasiel Jäggi gesendet. Von nun an ist er der Reiseleiter der Gruppe. Umgehend poppt die erste WhatsApp-Nachricht des 14-Jährigen auf: «Hallo zusammen und willkommen! Ich freue mich, dass ihr euch auf einen meiner Parcours wagt. Ich sende euch nun jeweils ein Foto eines Ortes in und um Diessenhofen. Begeht euch dort hin und lasst mir ein (kreatives!) Foto von euch zukommen. Dann erhaltet ihr das nächste

Bild.» Und schon erscheint das erste Foto, der herangezoomte Ausschnitt eines Orts in Diessenhofen. «Bei Bedarf kann zweimal Hilfe angefordert werden», erklärt der Sekundarschüler. «Und wer einen Ort gar nicht findet, erhält den Standort via Google Maps.» Nach jeder erreichten Station ist ein Beweisfoto an den Reiseleiter zu senden, erst dann erfährt die Gruppe, wo es weitergeht.

Flexible Gruppengrösse

Seit er den Parcours im Januar eröffnet hat, haben bereits 35 Gruppen teilgenommen, die meisten davon aus der Region Diessenhofen. Bisher ist die Kurzstrecke am beliebtesten. Auffällig ist, dass die Gruppen ganz unterschiedlich schnell sind: «Einige brauchen vor allem lange, da sie alles dafür geben, das perfekte Selfie zu machen», so der Parcours-Entwickler. «Bei einem Paar aus Zürich habe ich dann von Anfang an die Bilder mit den Tipps gesendet. Cool war, dass sie auch Leute auf der Strasse nach den Orten gefragt haben», berichtet der 14-Jährige. Auch eine Schulklass habe schon teilgenommen.

Was steckt alles hinter der Abschlussarbeit von Jasiel Jäggi? «Neben der Entwicklung des Parcours war die Erstellung der Webseite meine Hauptarbeit», so der 14-Jährige, der im Sommer entweder eine Lehre als Mediamatiker machen oder die Fachmittelschule beziehungsweise die Pädagogische Maturitätsschule besuchen will. Seit der dritten Klasse wohnt Jasiel Jäggi in Diessenhofen, seine Freizeit verbringt er gerne am Laptop oder ist mit Kollegen draussen unterwegs. Der Fotoparcours war nicht seine erste kreative Arbeit. «Vor ein paar Jahren haben wir einen alten Bauwagen umgebaut», berichtet der Sekundarschüler.

«Bei der Themensuche für die Abschlussarbeit stand anfangs nur fest, dass ich eine Webseite aufbauen will – doch lange fehlte der Inhalt.» Dann kam er auf die Idee mit dem Fotoparcours. «Wir haben uns schon öfters mit Kollegen gegenseitig Routen gelegt», so der 14-Jährige. Im Herbst letzten Jahres begann Jasiel Jäggi auf einer Karte verschiedene Strecken einzuzeichnen. «Wichtig war mir, dass die Teilnehmenden Diessenhofen und die besonderen Merkmale des Städtchens kennenlernen», so Jasiel Jäggi. Da er für die Webseite eine Gebühr bezahlen musste, entschied er, etwas für die Parcoursteilnahme zu verlangen.

Spende für einen guten Zweck

Von jedem Parcours, der zwischen 10 und 15 Franken pro Gruppe kostet, spendet Jasiel Jäggi 20 Prozent an die Sozialfachstelle venue in Diessenhofen, die Langzeitarbeitslose und Geflüchtete mit Tagesstrukturen und Job-Coachings unterstützt. «Wenn ich schon etwas verdiene, will ich auch etwas Gutes tun.» Bis anhin hat Jasiel Jäggi durchwegs positive Rückmeldungen erhalten. «Das motiviert mich weiterzumachen», sagt er. Und wie machen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer? «Ich bin erstaunt, dass die Leute so gut sind», zieht Jasiel Jäggi eine erste Bilanz. Er führt pro Route eine Rangliste, gewertet wird die Zeit vom Start bis zum letzten Fotoposten sowie die Anzahl der angeforderten Tipps. Vielleicht wird es ja schon bald noch weitere Routen für Entdeckungstouren durch Diessenhofen geben. Doch zuerst wird Jasiel den schriftlichen Teil seiner Abschlussarbeit Anfang April abgeben – und auf eine gute Note hoffen.

Weitere Infos sowie die freien Termine sind unter fotoparcours.info zu finden. .

DREI TAGE DER REGIONALEN KUNST GEWIDMET

Die Tage der offenen Künstlerateliers, organisiert vom Regionalen Naturpark Schaffhausen, trumpfen mit Diversität auf.



An Pfingsten finden die Tage der offenen Künstlerateliers statt. Bereits vor zwei Jahren war der Anlass ein voller Erfolg. Bild: zVg.

KUNST REGION SCHAFFHAUSEN

Nathalie Homberger

Abstrakt, emotional, echt, unverkennbar oder inspirierend: Die Kunstwelt bietet eine Vielfalt an Techniken, Materialien und Werken. Die Diversität der Künste ist auch ein Höhepunkt an den Tagen der offenen Künstlerateliers, die der Regionale Naturpark Schaffhausen nach 2019 zum zweiten Mal organisiert. Vom 22. bis 24. Mai erhalten Kunschtchaffende erneut die Möglichkeit, ihre Werke in Einzel- oder Sammelateliers in der ganzen Region des Naturparks der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei steht die regionale Kunstszene im Fokus.

Vernetzung fördern

«2019 war die erste Veranstaltung bereits ein voller Erfolg. Über 80 Künstlerinnen und Künstler haben mitgemacht» erklärt Yasmin Spengler, Projektmitarbeiterin Landwirtschaft, Bildung und Kommunikation im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Die Werke waren in rund 60 Ateliers ausgestellt. «Danach wussten wir, dass wir den Anlass alle zwei Jahre durchführen möchten.» Wenige Neuerungen werden aber Einzug finden. «Vor zwei Jahren erhielten wir von den Künstlerinnen und Künstlern die Rückmeldung, dass sie sich untereinander leider nie besuchen konnten, da sie immer in ihren eigenen Ateliers präsent sein mussten», sagt Yasmin Spengler. Daher werden die Tage der offenen Künstlerateliers in diesem Jahr in drei Tage und in Subregionen aufgeteilt. Am Samstag sind die Ateliers im Klettgau offen, am Sonntag können die Künstlerinnen und Künstler der Deut-

schen Gemeinden und dem unteren Kantonsteil besucht werden und der Montag ist den Werken der Kunschtchaffenden in der Stadt Schaffhausen und dem Reiat gewidmet. Zudem wird von den Organisatoren ein Schutzkonzept erarbeitet. Bisher meldeten sich rund 30 Künstlerinnen und Künstler für den Anlass an. Bereits jetzt wartet auf die Besucherinnen und Besucher eine breite Palette an Kunst-Techniken wie beispielsweise Holzarbeiten, Recycling-Kunst, Töpferei, Acryl- oder Ölmalerei. Interessierte Kunschtchaffende, die ihre Werke am Anlass präsentieren möchten, können sich noch bis am 17. März anmelden. «Die einzige Bedingung ist, dass sie im Perimeter des Naturparks ausstellen», sagt die Projektmitarbeiterin. Ein grosses Ziel der Veranstaltung ist, die Vernetzung innerhalb der Bevölkerung zu fördern und diese für auf die regionale Kunst zu sensibilisieren. Gerade der kulturelle Aspekt spiele eine grosse Rolle und ist

dem Regionalen Naturpark ein wichtiges zu unterstützendes Anliegen.

Weitere Informationen sind unter kunst-im-naturpark.ch zu finden. Interessierte Kunschtchaffende können sich bei yasmin.spengler@naturpark-schaffhausen.ch anmelden.

TAGE DER OFFENEN KÜNSTLERATELIERS

An den Tagen der offenen Künstlerateliers vom 22. bis 24. Mai wird der Regionale Naturpark Schaffhausen zu einer grossen Galerie. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler stellen in Einzel- oder Sammelausstellungen ihre Werke aus. Der «Bock» stellt als Medienpartner in einer kleinen Serie einige Kunschtchaffende und ihr Wirken vor.

Anzeige

IHR HAUS
VERDIENT MEHR.

Mit Sinn & Wert
beim Immobilienverkauf.



GRAF & PARTNER
Immobilien AG

www.immobag.ch

Mit besten Aussichten. Seit 1998.

ANZEIGEN

Anzeigenannahme:
Verlag Bock AG | Telefon: 052 632 30 30
www.bockonline.ch | Mail: info@bockonline.ch



CHF 100.-

Jetzt sparen beim Abschluss eines TV Motion Abos

Inklusive 7 Tage Replay

sasag
Kabelkommunikation

Die Aktion ist gültig bei Neuabschluss oder Upgrade (ausserhalb der Mindestvertragsdauer) eines TV Motion Abos. Gültig bis 31.03.2021 und nicht kombinierbar mit anderen Promotionen. Nur in Verbindung mit einem Internet @home Abo. Die Wechselprämie wird in Form einer einmaligen Gutschrift gegen die Abogebühren verrechnet.

Dipl.-Ing. Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

199.⁹⁰
statt 249.90
-20%

H/B/T: 84 x 49 x 49 cm
A++



**Fust PRIMOTECQ
TF 080.4-IB
Gefrierschrank**
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 10071845

449.-
Tiefpreisgarantie
6 kg Fassungsvermögen
A+++



**Whirlpool AWCH 6600
Etagen-
Waschmaschine**
• Bequeme Beladung von oben
• Startzeitvorwahl
Art. Nr. 10122307

449.-
statt 499.-
-50.-

7 kg Fassungsvermögen
A+



**NOVAMATIC
TW 727.2 E
Wäschetrockner**
• Mit Duvet- und Wollprogramm
Art. Nr. 10198160

GEMEINDE
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



Förderung der Jugendarbeit

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall hat im Voranschlag 2021 wieder einen Kredit aufgenommen für die Ausrichtung von

Förderbeiträgen

zur Unterstützung von ortsansässigen Vereinen und Institutionen, die Arbeit und Betreuung für und mit in der Gemeinde wohnhaften Jugendlichen leisten, sei dies im sportlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereich.

Gesuche für Beitragsleistungen für das Jahr 2021 sind bis spätestens 30. April 2021 an die Gemeindekanzlei, Zentralstrasse 38, 8212 Neuhausen am Rheinfall, zu richten.

Die Eingaben sollen Aufschluss über den Umfang (inkl. Kosten) der geleisteten Jugendarbeit, die Anzahl der betreuten Jugendlichen aus der Gemeinde, Beschriebe spezieller zukünftiger Ausgaben, Projekte oder Aktivitäten sowie die Adresse der verantwortlichen Jugendleiter enthalten. Eine Liste der jugendlichen Mitglieder aus Neuhausen am Rheinfall ist der Eingabe unbedingt beizulegen.

Neuhausen am Rheinfall, 9. März 2021

Namens des Gemeinderates
Andreas Neuenschwander, Kulturreferent

Die Ausschreibung finden Sie auch unter: www.neuhausen.ch

Klimaprojekte mit Verlosung www.ref-sh.ch/plakataktion

Die kirchlichen Hilfswerke engagieren sich fürs Klima. Sie rufen auf, unser Verhalten zu ändern, damit auch der Lebensraum im Süden erhalten bleibt.

Spendenbeleg einreichen zur Verlosung der Plakate von **Stuart Goodman** und **Yulanie Perumbadage**. Alle erhalten ein Dankeschön!

Ausstellung der Klimaplakate von Kindern im Münster, St. Konrad, weiteren Kirchen und im Internet. Hebed Sorg!



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

**MEIN
EHEMANN
IST IMMER
FÜR MICH
DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8

alz.ch/vergessen

alzheimer
Schweiz Suisse Svizzera

CORONA-KRISE
Lasst uns jetzt handeln!

Stiftung Menschen für Menschen | Stockerstrasse 10
8002 Zürich | Tel. +41 (0)43 499 10 60 | www.mfm.ch
Spendenkonto: IBAN CH97 0900 0000 9070 0000 4

online spenden



JETZT SPENDEN

Menschen für Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Switzerland



SBB CFF FFS

Fahrplanänderungen Schaffhausen-Jestetten (–Zürich HB).



Wegen Bauarbeiten fallen zwischen Neuhausen und Jestetten vom **Freitag, 12. März, ab 21.35 Uhr, bis Sonntag, 14. März 2021** die Züge aus. Die Bahnersatzbusse fahren zwischen Schaffhausen–Neuhausen–Jestetten. Zur Reise **zwischen Schaffhausen und Zürich HB** eignen sich umsteigefreie Verbindungen **via Andelfingen–Winterthur** (Züge S12 und S24). Weitere Informationen erhalten Sie auf sbb.ch/fahrplananpassungen unter «Deutschschweiz, Region Zürich».

Bitte prüfen Sie kurz vor jeder Reise den Online-Fahrplan.

Anzeigenannahme:
Verlag Bock AG | Telefon: 052 632 30 30
www.bockonline.ch | Mail: info@bockonline.ch

MARKTPLATZ

Dienstleistungen

Gebe Nachhilfe

Mathe., Latein, Franz., Engl., Deutsch.
Telefon 078 967 91 01

Adi's Hauswartung

Hausräumung, Reinigung, Gartenpflege,
Hauswartung, Allrounder. 076 611 98 98

www.fredi-reinigungen.ch

Räumungen-Entsorgen-Reinigung mit Abga-
begarantie. Gratis Offerte 079 778 05 75

Seniorenbetreuerin

mit langjähriger Erfahrung sucht Arbeit im
Raum SH / TG / ZH.
Auskunft unter 052 685 26 86

GARTENARBEITEN PREISWERT

Gehölz- und Baumschnitt, Gartenumänderun-
gen sowie Neuanlagen und Baggerarbeiten,
Natursteinarbeit, Terrassen und Bodenbeläge
reinigen und versiegeln.
10% Rabatt bis 31.03.21. Tel. 079 329 33 90

Schlaue Füße gehen zur

Fusspflege nach Büsingen. Schon ab Fr. 42.-,
nur 200m zum Bus oder Sie parkieren vor
dem Haus.
Fachpraxis für Fusspflege
Stemmer Strasse 30, Büsingen
Tel. 052 511 04 91 / www.wirstehendrauf.ch

DIVERSES

Ankauf Altgold, Barzahlung, Winterthur
Saphir, Obergasse 29, 052 203 09 78

SAPHIR

Ankauf von
Goldschmuck,
Goldmünzen,
Altgold,
Luxusuhr und
Tafelsilber

Obergasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 09 78
shop@altingold.ch
www.altingold.ch

STELLENANGEBOTE

Matag GmbH sucht...

Umzugsmitarbeiter auf Stundenbasis mit
guter Entlohnung.
Bewerbung an info@matag.ch

Matag GmbH sucht...

per sofort 2 Reinigungsfachfrauen auf
Stundenbasis. Bewerbung an:
info@matag.ch

INSERATE?

Tel.: 052 632 30 30 | info@bockonline.ch

ZU KAUFEN GESUCHT

Kaufe Autos

Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile
und LKW. Gute Barzahlung.
Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

Kaufe alte Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios,
alte Nähmaschinen und
antike Möbel.

Tel. 076 508 77 90

ZU VERKAUFEN

Brenn- und Cheminéeholz

trocken, gespalten 079 412 48 81

Diverse Klimageräte

zu verkaufen. «Es h t solangs h t!»
Ab CHF 80.- bis CHF 180.-,
einige praktisch neu! Tel. 079 629 60 12



GARAGENTORE

METASOL



Blechbearbeitung
Metallbau
Garagentore
Torantriebe

METASOL AG

Ebnatring 25, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 643 18 50
Fax 052 643 18 36, www.metasol.ch

Normalstahl-Industrie und Garagentore
Blech- und Metallbauspezialist seit 1986

KURSE

www.atelier-farbspur.ch

Mal- & Kunsttherapie, Workshops und div.
Malkurse. Ebnatstr. 65, SH, Tel. 079 917 71 01

GESUCHT

Person zum Reinigen

der Wohnung und B geln ca. 2x Mt./3 Std.

Chiffre A28247, Verlag Bock AG,
Wiesengasse 20, 8222 Beringen

MODE/TEXTIL

Die Fr hlingsmode ist da

Secondhand Boutique Sonja, Bahnhofstr. 9,
Neuhausen. Mo. 14 – 17/Mi. 9 – 11, 14 – 17/
Do 9 – 11 / 3. + 4. Sa. 10 – 13 Uhr.

EROTIK

SH – PRIVAT – DISKRET ♥

CH-S NDY, 48, blond, weibl. Formen, XXL-
NATUR-BUSEN, Franz.-nat. SCHMUSEN + KU-
SCHELN, mit viel Zeit! Tel.: 079 122 92 86

NEU – PRIVAT – DISKRET ♥

CH-TOM, 40 J., gepfl., hübsch, HÜBSCH,
ELEGANT oder FLIPPIG, von A-Z für SIE, IHN
+ PAARE! (auf WUNSCH auch mit heisser
Gespielin) Tel.: 078 406 97 52



Bei uns steht das Gehirn im Zentrum
80'000 Menschen in der Schweiz sind von
Epilepsie betroffen. Wir diagnostizieren,
beraten, behandeln Akut-Patienten und
betreiben intensiv Gehirnforschung.

Danke für Ihre Unterstützung
PC 87-713581-4
IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4
www.swissep.ch/spenden

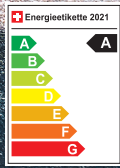


WELCOME BACK
UNSERE SHOWROOMS
SIND WIEDER OFFEN.

NEUER RENAULT CAPTUR E-TECH
PLUG-IN HYBRID. JETZT TESTEN.

FR. 5000.- PRÄMIEN

BIS FR. 8500.- ELEKTRO- UND HYBRIDBONUS
AUF UNSERE E-TECH MODELLE



RENAULT
Passion for life

SCHLOSSGARAGE HERBLINGEN HERBLINGERSTR. 44 SCHAFFHAUSEN 052 643 13 60
STORCHENGARAGE NEUNKIRCH SCHAFFHAUSERSTR. 3 NEUNKIRCH 052 681 28 33
GARAGE SIGRIST AG LANDSTRASSE 10 RAFZ TEL 043 433 33 22
H SLER AUTO GMBH K SEREISTRASSE 25 WAGENHAUSEN 052 741 43 41

Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss vom 01.03.2021 bis 30.04.2021. Neuer Captur Intens E-TECH Plug-in Hybrid 160, 1,7 l + 14,6 kWh/100 km, 37 g CO /km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 38'400.-, abzüglich Hybridbonus Fr. 4'000.-, abzüglich Eintauschpr mie Fr. 1'000.- = Fr. 33'400.-. Die Eintauschpr mie gilt beim Tausch eines beliebigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch f hrt chtig sein.



Themen-Vorschau

Hundesport

Canicross: Rennen mit dem vierbeinigen Freund.

MUSEEN ÖFFNEN IHRE TÜREN

Das Museum im Zeughaus eröffnete am Samstag seine neue Saison mit der Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen», die dem vor 150 Jahren vorgefallenen Grenzübertritt der Bourbaki-Armee in die Schweiz gewidmet ist.



Der Grenzübertritt bei Les Verrières: Im Jahre 1871 überquerten 87 000 französische Soldaten an vier Orten im Jura die Schweizer Grenze. Es fehlte ihnen an allem. Das Rote Kreuz leistete zusammen mit der Bevölkerung im Jura erste Hilfe.

Bilder: Märta Strömstedt

LETZTE
SCHAFFHAUSEN

Märta Strömstedt

Seit dem 1. März ist es wieder erlaubt unter Einhaltung der Schutzkonzepte Museen zu besuchen. Wegen der Corona-Auflagen musste die am 30. anuar geplante Vernissage der Ausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» auf den 10. April verschoben werden. Das Museum im Zeughaus auf der Breite in Schaffhausen startete jedoch am Samstag, 6. März, in seine neue Saison mit der Eröffnung der Sonderausstellung. Diese erläutert den vor 150 Jahren vorgefallenen Grenz-



Textmaterial aus Gemeindearchiven und Zeitungsberichten gibt eindruckliche Einblicke.

übertritt der französischen Ostarmee unter General Bourbaki, welche in der Schweiz interniert wurde. Auch wird der historische Hintergrund dargelegt. Insgesamt 87 000 Soldaten wurden von der Schweizer Armee entwaffnet, versorgt und in drei Tagen in 190 Gemeinden der Schweiz untergebracht. Dem Kanton Schaffhausen wurden 1200 «Bourbakis» zugeteilt. Der sechswöchige Aufenthalt der Internierten in den sechs

Bezirkshauptorten Schaffhausen, Stein am Rhein, Hallau, Neunkirch, Schleithelm und Thayngen wird in einem zweiten Teil der Ausstellung geschildert. Die Schweizer Bevölkerung zeigte grosse Hilfsbereitschaft und das Rote Kreuz kam zu seinem ersten Grosseinsatz. Bild- und Textmaterialien sowie Figuren, die verschiedene Szenarios darstellen, geben den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in die Vergangenheit.



Trotz schönem Wetter hat es zur Eröffnung des ersten Museumstags nach langer Zeit viele Geschichtsinteressierte in die Sonderausstellung gelockt.



Ernst Willi, Ausstellungskurator, hat zusammen mit Walter Baumann das Grundkonzept für die Ausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» erstellt.



Richard Keller aus Schaffhausen ist generell geschichtsinteressiert und war besonders wegen der Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» im Zeughaus zu Besuch.



Dominik und Isabelle Betschmann sowie Robin Ammann (v. l.) sind zur Unterstützung des Museums gekommen. Es hat sie überzeugt, auch das Panorama in Luzern zu besuchen.



Catherine Wiedemann aus Schaffhausen hat das Museum schon einige Male besucht und hofft, dass das Zeughaus erhalten bleibt, denn Geschichte ist eines ihrer grossen Interessen.



«Endlich wieder ein Museum besuchen», sagt Angela Brändli erfreut, bevor sie die Sonderausstellung «Bourbaki und Schaffhausen» betritt.



«Sehr interessante und empfehlenswerte Ausstellung. Da steckt sehr viel Arbeit dahinter», so die Schaffhauserin Ursula Grieshaber.



Richard Blatter ist sehr interessiert an Geschichte und kennt das Thema aus dem Panorama in Luzern. «Es gibt faszinierende Elemente, die in Vergessenheit geraten sind.»



Christina Ringli war zum ersten Mal zu Besuch im Museum im Zeughaus und liess sich zusammen mit Thomas Ringli von der Bourbaki-Ausstellung überraschen.

STARK,
STÄRKER, ...
... DOPPELBOCK!

Brauerei Falken